Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

085.2

KA Studentenwohnen KIT Ost - BTB

Bauvorhaben

Studentenwohnanlage KIT Campus Ost
Neubau
Rintheimer Querallee 2, Geb.70.02
76131 Karlsruhe

Leistung (LV)

27A

Tischlerarbeiten Türen



Planverfasser ...

GSP Architekten
Adelgundenstr. 13
80538 München

Tel.: +49 89-290097-0

kit@gsp-architekten.de

Ausführungsbeginn

siehe DTVP

Ausführungsende

siehe DTVP

Angebotsaufforderung

siehe Formblätter

Abgabetermin

siehe DTVP

Abgabezeit

siehe DTVP

Abgabeort

Vergabevorgang (Art der Ausschreibung)

Offenes Verfahren

Zuschlagsfrist

siehe DTVP

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 76

Leistungsverzeichnis (ohne 3. Seite LV-Deckblatt)

Leistungsverzeichnis

Projekt (085.2)

KA Studentenwohnen KIT Ost - BTB

Leistung (LV)

27A Tischlerarbeiten Türen

Bauvorhaben

Studentenwohnanlage KIT Campus Ost
Neubau
Rintheimer Querallee 2, Geb.70.02
76131 Karlsruhe

Bauherr

Studierendenwerk Karlsruhe AöR
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

Telefon +49 721 6909-149
Fax +49 721 6909-292
wohnen@sw-ka.de

Ansprechpartner: ...
Kai Schuster

Planverfasser / Ausschreibung

GSP Architekten
Adelgundenstr. 13
80538 München

Telefon +49 89-290097-0
Fax
kit@gsp-architekten.de

Ansprechpartner: ...
Frank Arnoldi

Bauleitung

JOHNNY karlsruhe GmbH
Hertzstr. 16a
76187 Karlsruhe

Telefon +49 721 909871-53
Fax
Mobil 0151 10517695
kit@johnny-architecture.de

Ansprechpartner: ...
Lewon Eberhardt

Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt).Sie haben noch Fragen? (kit@gsp-architekten.de)

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
Angebotssumme, Brutto:	..... Angebotsabgabe	..... Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

.....
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

....., ...
Angebotssumme nachgeprüft

Inhaltsverzeichnis

27A LV Tischlerarbeiten Türen

Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		5
	ATV ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN JEDER ART - DIN 18299		6
	0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299		6
	0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299		15
	0.3. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18355, 18357, 18361		20
	0.4. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18355, 18357, 18361		20
	0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV		21
	ZTV ZUSÄTZLICH TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN		26
	1.1. WERKSTOFFE ALLGEMEIN - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN		29
	1.2. ELEMENTE - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN		30
	1.3. VERGLASUNGEN - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN		31
	SYSTEMBESCHREIBUNGEN		32
	2.1. TÜRSYSTEM STAHLBLECHZARGE MIT HOLZTÜRBLATT		32
	2.2. BESCHLÄGE		33
	ANGEBOTS- / BIETERANGABEN		36
	3.1. BIETERANGABEN		36
	3.2. ANLAGENVERZEICHNIS		36
01	**Titel**	**Übergeordnete Leistungen**	**37**
01.01	Untertitel	Erweiterte Baustelleneinrichtung	37
01.02	Untertitel	Projektabwicklungsmethodik	38
01.03	Untertitel	Technische Bearbeitung	40
01.04	Untertitel	Muster	43
01.05	Untertitel	Dokumentation	43
02	**Titel**	**Innentüren**	**45**
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau	45
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk	59
03	**Titel**	**Sonstige Leistungen**	**71**
03.01	Untertitel	Bauschließanlage	71
03.02	Untertitel	Anschlagsschablone	72
04	**Titel**	**Nachweisarbeiten**	**73**
04.01	Untertitel	Stundenlohnarbeiten	73
04.02	Untertitel	Geräte und Stoffe	74

Inhaltsverzeichnis

27A LV Tischlerarbeiten Türen

Nr.	Bezeichnung	Seite
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte	**76**

27A LV Tischlerarbeiten Türen

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

Der AG Studierendenwerk Karlsruhe AöR errichtet auf dem Gelände KIT Campus Ost, ehemalige Mackensen Kaserne, mit der postalischen Anschrift Rintheimer Querallee 2c, 76131 Karlsruhe (Flurstück Nr. 22808/38) eine Wohnanlage für Studierende, bestehend aus einem Neubau (Bauteil B) und dem Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Bestandsgebäudes (Bauteil A - ehemaliges Stabsgebäude).

Das Baugrundstück umfasst insgesamt eine Fläche von rund 11.500 m². Innerhalb des Baugrundstücks befindet sich eine für den Neubau mit 201 Wohnplätzen Fläche (Baufeld) von rund 2.600 m².

Im Zusammenhang mit dem Bestandsgebäude definieren die zwei Gebäude einen Platz, in dem Grünflächen, Sitzplätze und Fahrrad-Stellplätze integriert sind.

Die Eingänge zum Neubau befinden sich an den nordöstlichen und nordwestlichen Gebäudeecken; von diesen sind über kleine Foyers zwei Treppenhäuser zu erreichen. Das dritte Treppenhaus befindet sich zentral an der internen Promenade, die die zwei Eingänge verbindet. Im hohen Gebäudeteil an der Ostseite wird ein Aufzug vorgesehen.
Im EG sind alle Gemeinschaftsnutzungen untergebracht, außerdem stehen 2 barrierefreie Appartements zur Verfügung.
Der große Gemeinschaftsraum, der Musikraum und die Werkstatt liegen an der internen Promenade und haben direkten Zugang zu den zwei privaten Höfen.
Der Neubau ist im mittleren Bereich für Technikräume teilunterkellert.

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet nachfolgende Leistungen
Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Tischlerarbeiten Türen für den Neubau.

Verwendete Abkürzungen

AN	Auftragnehmer
AG	Auftraggeber
AZ	Abschlagszahlung
OÜ	Objektüberwachung
LV	Leistungsverzeichnis
BV	Bauvorhaben
BE	Baustelleneinrichtung
EG	Erdgeschoss
OG	Obergeschoss
UG	Untergeschoss
FFB	Fertigfußboden
RFB	Rohfußboden
OK	Oberkante
UK	Unterkante
VK	Vorderkante
SiGeKo	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
UVV	Unfallverhütungsvorschrift
WBVBs	Weitere Besondere Vertragsbedingungen
ZTV	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
EP	Einheitspreis
o.glw.	oder gleichwertig

27A LV Tischlerarbeiten Türen

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

ATV ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN JEDER ART - DIN 18299

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Wird in der Leistungsbeschreibung ein Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" vorgegeben, so ist die Gleichwertigkeit als Mindestforderung zu verstehen.

Gleichwertigkeit im Sinne der Leistungsbeschreibung bedeutet, dass die geforderten Parameter (z.B. Maße, technische, physikalische, chemische, biologische und optische Eigenschaften), die Schadensbeständigkeit und die Nutzungsdauer durch das angebotene Fabrikat eingehalten werden. Kriterien der Prüfung und Zulassung müssen in ihrer Gesamtheit erfüllt sein. Vorgeschriebene Prüfungen durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften oder nach DIN- oder EN-Normen müssen nachweisbar sein. Zu beachten sind ggfs. ergänzende Konkretisierungen zu einzelnen Positionen.

Ist ein Fabrikat nach dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" in den vorgesehenen Freiraum für "Angebotenes Fabrikat:" vom Bieter nicht eingetragen, so gilt im Falle der Auftragserteilung das vom AG eingetragene Fabrikat als vereinbart. Die Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe durch Prüfzeugnisse, Prospekte, Muster oder anderweitig darzulegen.

0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299

0.1.1. Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheiten der Zufahrt, sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung

Das Grundstück liegt auf dem KIT Gelände (KIT Campus Ost) ehemalige Mackensen Kaserne und wird durch eine Zufahrt der Rintheimer Querallee angefahren. Es liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Technologiepark Karlsruhe, zur ehemaligen Bundeswehrfachschule, zur Karlsruher Niederlassung der Deutschen Flugsicherung, zu Kleingartenanlagen und zum Hauptfriedhof am Schnittpunkt der Büchiger Allee (einer der strahlenförmig vom Karlsruher Schloss abgehenden Straßen) und der Rintheimer Querallee.
Das Baufeld hat einen Abstand von rund 15 m zum südlich verlaufenden Fuß- und Radweg, der Hagsfelder Allee, in Richtung Innenstadt und in Richtung Sportzentrum und Wohngebiet Hagsfeld im Nordosten. Innerhalb des 15 m breiten Grünraums sind alle Bäume in Verlängerung des Schlussstrahls der Hagsfelder Allee zu erhalten und zu schützen.

Die Zufahrt ist durch eine Schrankenanlage abgesperrt. Die Schranke ist 24 Stunden über einen Ruftaster erreichbar. Auf dem Gelände entlang der bestehenden Kasernengebäude sind zweispurige Fahrbahnen vorhanden.

Lage: Rintheimer Querallee 2c, 76131 Karlsruhe (Flurstück Nr. 22808/38)

Die Baustelleneinrichtungsfläche wird bis auf die Flächen der Erdarbeiten, soweit möglich auf befestigten Flächen (Asphalt, Pflaster und Plattenbeläge) belassen. Die Flächen der Baustelleneinrichtungen und der Baustellensicherung sind im Baufortschritt in Abschnitten anzupassen. Flächen für die BE sowie Stellplätze für Firmenfahrzeuge stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung und werden dem AN von der OÜ zugewiesen. Die Abgrenzung der Lagerfläche und die Aufbewahrung von Werkzeugen und Material ist Sache des AN.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299

0.1.2. Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

Immissionen
Im Umfeld, d.h. im Einwirkungsbereich der Baustelle liegen bestehende, zum Aufenthalt von Menschen bestimmte Gebäude (u.a. Wohngebäude). Diese Gebäude sind vor Schallimmissionen aus dem Baustellenbetrieb zu schützen. Die Einstufung der angrenzenden Bebauung ist im Bebauungsplan nach folgenden Einstufungen deklariert:

Immissionsrichtwert nach AVV für Mischgebiet:
von 7 bis 20 Uhr: 60 dB (A)
von 20 bis 7 Uhr: 45 dB (A)
Immissionsrichtwert nach AVV für Wohngebiete:
von 7 bis 20 Uhr: 55 dB (A)
von 20 bis 7 Uhr: 40 dB (A)

Arbeitszeiten
Regelarbeitszeit werktags (Mo-Sa) von 7-20 Uhr

Die Nachtruhe von 22-6 Uhr ist zwingend einzuhalten. In diesen Zeiträumen dürfen keine Bautätigkeiten ausgeführt werden. In den Randzeiten 6-7 und 20-22 Uhr dürfen nur lärmfreie Arbeiten durchgeführt werden. Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm ist zu beachten und einzuhalten.

Baumaschinen
Es sind ausschließlich lärmarme Baumaschinen und -geräte, die in der 32. BImSchV als lärmarm klassifiziert sind und mindestens den Anforderungen der Stufe II in Artikel 12 der Richtlinie 2000/14/EG genügen, einzusetzen.
Für Baumaschinen und -geräte, die nicht nach Artikel 12 der Richtlinie 2000/14/EG eingeordnet sind, ist der Stand der Lärmminderung separat nachzuweisen. Es dürfen nur Baumaschinen und -geräte eingesetzt werden, die mit der CE-Kennzeichnung und der Angabe des garantierten Schallleistungspegels entsprechend der EU-Richtlinie versehen sind.

Witterung
klimatische Bedingungen: Entsprechend den Stadtteilen Oststadt / Hagsfeld, Karlsruhe

Witterungseinflüsse während der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit mit denen normalerweise gerechnet werden muss, gelten nicht als Behinderung.

0.1.3. Art und Lage der baulichen Anlagen, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse

Gebäudekennzahlen
Der Neubau hat nachfolgende relevanten Abmessungen. Die Höhen beziehen sich auf der gemittelten Geländeoberkante ±0,00 = 114,06m ü. NHN

- Der Neubau hat einen trapezförmigen Grundriss mit Kantenlängen von ca. 78m, 10m, 85m, 43m.
- Der Neubau unterteilt sich in 3 Gebäudeteile mit 2 Zwischenbauten
- Die Zwischenbauteile erstrecken sich über 3 Geschosse.
- Der westliche Gebäudeteil erstreckt sich über 4 Geschosse.
- Der mittlere Gebäudeteil erstreckt sich über 4 Geschosse und ist für Technikräume teilunterkellert..
- Der östliche Gebäudeteil erstreckt sich über 7 Geschosse.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299

RFB Untergeschoss:	-3,22 m
RFB Erdgeschoss:	-0.18 m
RFB 1. Obergeschoss:	+3,295 m
RFB 2. Obergeschoss:	+6,185 m
RFB 3. Obergeschoss:	+9.075 m & RFB Flachdach: +9,115 bei den Zwischenbauten
RFB 4. Obergeschoss:	+11.965 m
RFB 5. Obergeschoss:	+14.855 m
RFB 6. Obergeschoss:	+17.745 m

Die Geschoßhöhen des Rohbaus entsprechen

Untergeschoss:	3,04 m
Erdgeschoss: bis	3,475 m
1. bis 6 Obergeschoss:	2,89 m
2. Obergeschoss Zwischenbauten:	2,93 m

Der flachgedeckte Neubau ist höhengestaffelt von West nach Ost mit Traufhöhen von ca. 10m, 13m und 21m. Am höchsten Punkt hat der Neubau eine Attikahöhe von 21,295 m und eine Deckenhöhe von 20,635 m über der gemittelten Geländeoberkante

BGF Neubau:	ca. 6.550,00m²
BRI Neubau:	ca. 19.870,00m³

Konstruktionsweise, Angaben zur Baukonstruktion Neubau
Der Neubau wird als Stahlbeton-Schottenkonstruktion & die nichttragenden Außenwände als Stahlbetonfertigteile ausgeführt. Die Fassade wird mit einer wärmegedämmten, hinterlüfteten Faserbeton-Konstruktion bekleidet.

Gründung
Die Gründung erfolgt entsprechend dem Bodengutachten (siehe Anlagen) und statischer Erfordernis. Zum geplanten BV liegt ein geotechnisches Gutachten vom Ingenieurbüro Roth & Partner vom 22.12.2021 vor.

Die Gründung des gesamten Gebäudes erfolgt aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und wegen der sichereren Tragwirkung bzgl. Erdbeben auf einer tragenden Bodenplatte (Erdbebenzone 1).

Außenwände
Die erdberührten Bauteile werden als Weiße Wanne nach WU-Richtlinie 12/2017 DAfStb ausgeführt.

Die aussteifenden Treppenkerne und der Aufzugsschacht werden in robuster Massivbauweise aus Stahlbeton ausgebildet.

Die tragenden Aussenwände werden in Stahlbeton 20 - 25 cm und teilw. 30 cm (Turm) hergestellt. Die nichttragenden Aussenwandteile werden als raumhohe nichttragende Vollbetonfertigteile mit d = 16 cm vorgesehen.

Die Stb.- Aussenstützen d = 35 - 40 cm werden im Deckenbereich flankierend gedämmt.

Die Außenwandbekleidung besteht aus einer hinterlüfteten Fassade mit Faserzementplatten, die auf einer Metall-Unterkonstruktion sichtbar montiert werden. Zusätzlich umfasst die Bekleidung auch die Laibungen und die Unterseiten der Stürze.

Innenwände
Einige Innenwände werden aus statischen und brandschutztechnischen Gründen in Stahlbeton oder Mauerwerk ausgeführt.
Die übrigen Innenwände werden als Leichtbauwände errichtet.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299

In den Sanitärräumen kommen zusätzlich Trennwände und Vorwandinstallationen in Form von Gipskarton-Ständerwänden zur Ausführung.

Fenster/Glasfassaden
Das Foyer erhält an der Nordfassade sowie an den zurückversetzten Eingangsbereichen im Osten und Westen großflächige Glasfassaden, ausgeführt als Pfosten-Riegel-Konstruktionen mit thermisch getrennten Stahl- oder Aluminiumprofilen.
An der Südfassade, im Bereich der Gemeinschaftsräume und Flure vom EG bis zum 2. OG, werden ebenfalls Pfosten-Riegel-Fassaden eingebaut.
Für die Zugänge im Osten und Westen des Gebäudes sind jeweils nach außen öffnende Aluminiumrahmen-Glastüren vorgesehen. Zum Sonnenschutz werden Raffstoreanlagen vorgehängt installiert.

In den restlichen Bereichen (Zimmer, Küchen etc.) sind Kunststofffenster mit Öffnungsflügel, einer absturzsichernden Festverglasung und je nach Einbausituation mit einem Seitenelement geplant.
Der Sonnenschutz wird durch einen in der Fassade integrierten Schiebeladen ausgebildet.

Decken
Die Zwischendecken werden als Flachdecken aus Stahlbeton ausgeführt.

Im EG werden größtenteils abgehängte, glatte Gipskartondecken mit Einbauleuchten installiert. In den Geschossen darüber werden einzelne Bereiche abgehängt.
In den weiteren Bereichen bleiben die Stahlbetondecken sichtbar.

Die Eingangsflure der Apartments erhalten zwischen dem Bad und dem Einbauschrank teilweise eine abgehängte Gipskartondecke, die als Installationsebene dient.

In den Gemeinschaftsräumen werden abgehängte, gelochte Gipskartondecken mit Akustikvliesauflage eingebaut, um die Anforderungen an die Raumakustik zu erfüllen.

Dächer
Die Flachdachkonstruktion wird als Warmdach mit extensiver Begrünung ausgeführt.

Die Wärmedämmung erfolgt als Gefälledämmung, um eine gezielte Ableitung des Regenwassers zu gewährleisten. Die Entwässerung erfolgt über Einlaufkörper, die direkt oberhalb der Versorgungsschächte der Zimmer positioniert sind, da ein Leitungsverzug in der Decke nicht möglich ist.

Notüberläufe sind über geplante Öffnungen in den Attiken vorgesehen.

0.1.4. Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Es gelten die Regelungen der aktuellen Straßenverkehrsordnung (StVO). Weiteres regelt der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan des Koordinators nach Baustellenverordnung.

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass die Baustellenzufahrten nach Arbeitsende und bei Arbeitsunterbrechungen verschlossen werden. Die angrenzenden öffentlichen Straßen sind vom AN sauber zu halten bzw. bei Bedarf arbeitstäglich zu reinigen von den Verschmutzungen, die der AN verursacht hat. Bei entsprechendem Fuhrbetrieb und Witterungslage sind die Straßen bei Bedarf täglich zu reinigen. Die Kosten für die Straßenreinigung sind vom AN zu tragen und in die eigene BE einzukalkulieren.

Das Bauzauntor ist dauerhaft geschlossen zu halten.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299

0.1.5. Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Für die umliegenden Bestandsgebäude, welche während der Bauphase weiterhin genutzt werden, müssen alle sicherheitsrelevanten Maßnahmen uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Das heißt Flucht- und Rettungswege oder die Freihaltung notwendiger Feuerwehrflächen ist ständig zu gewährleisten.

Verkehrsflächen zur Aufrechterhaltung des Betriebes und der Nutzung der Bestandsgebäude müssen ebenfalls jederzeit freigehalten werden.

Die Verkehrssicherung- und die Winterdienstpflichten der Baustellenzufahrt und das vom Bauzaun umschlossene Baugeländes liegt bis zur Fertigstellung der Maßnahme beim AN Baustelleinrichtung, es sei denn es wird im LV eine Ausnahme beschrieben. Das Räumen der Fuß- und Verkehrswege des Baugeländes von Schnee und Eis erfolgt bei Schneefall in der Regel jeweils bis 7:00 Uhr morgens, zum Beginn eines Arbeitstages (§4 Abs. 5 S.2 VOB/B).

0.1.6. Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen

Das Fassadengerüst inkl. 3 Bauaufzüge an der Nordseite wurde bauseits durch den AN Gerüstbau errichtet. Die Bauaufzüge fahren jedes Geschoss an und haben ein vorgelagertes Absetzpodest. Die Aufzüge werden wie folgt ausgeführt:

max. Traglast:	ca. 2.000 kg
Hubgeschwindigkeit:	12 m / min
Grundfläche Fahrkorb:	mind. 1,50 x 3,50 m, Fahrkorb geeignet für Transporte von Güten bis H = 2,80 m

Der Bauaufzug wird gemäß der derzeitigen Bauablaufplanung im Zeitraum zwischen der Montage der Türzargen und der Montage der Türblätter rückgebaut. Der AN hat diesen Umstand bei der Plaung und Kalkulation seiner Materialanlieferung sowie der Montageabläufe zu berücksichtigen. Für die Anlieferung und Verteilung der noch ausstehenden Türzargen und Türblätter besteht die Möglichkeit, diese vor dem Rückbau des Bauaufzuges anzuliefern und in die jeweiligen Geschosse zu liefern. Erfolgt die Anlieferung erst nach dem Rückbau des Bauaufzuges, sind die Bauteile durch den AN händisch in die jeweiligen Geschosse und zu den vorgesehenen Einbauorten zu transportieren.

Weiteres ist dem beiliegenden BE-Plan zu entnehmen.

0.1.7. Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Die Medienanschlüsse für alle nachfolgenden Unternehmen werden bauseits zur Verfügung gestellt und werden über die gesamte Bauzeit vorgehalten. Die Lage der Hauptanschlüsse ist dem beiliegenden BE-Plan zu entnehmen.

0.1.7.1. Baustrom

Der Baustrom wird bis zum Zeitpunkt des Beginn der Ausführung der Arbeiten durch den AN BE errichtet. Es werden nachfolgende Baustromverteiler zur Verfügung gestellt:

2 x Hauptstromverteiler
3 x Unterverteiler zur allg. Baustromversorgung
2 x Unterverteiler zur Baustromversorgung der Kräne (allstromsensitiv)

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299

2 x Unterverteiler zur Versorgung der Containeranlage
1x Unterverteiler je Treppenhaus
3 x Unterverteiler je Geschoss (bis 3.OG), 1x Unterverteiler je Geschoss (ab 4.OG)

Für die Stromversorgung des Arbeitsplatzes hat der AN während der Bauphase selbst zu sorgen. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 2 VOB/B trägt der Auftragnehmer die Kosten des Verbrauchs sowie der erforderlichen Messer oder Zähler; bei mehreren Auftragnehmern erfolgt die Kostentragung anteilig.

0.1.7.2. Bauwasser
Der Bauwasseranschluss wird bis zum Zeitpunkt des Beginn der Ausführung der Arbeiten durch den AN BE errichtet. Sofern größere Wassermengen benötigt werden, ist dies vorab mit der OÜ abzustimmen. Es werden nachfolgende Wasserentnahmestellen zur Verfügung gestellt:

2 x Auslaufventil DN 15 - 1/2"
2 x Auslaufventil DN 20 - 1/2"
1 x DN 50 einschl. Absperrarmaturen und Übergang C-Kupplung

Für die Wasserversorgung des Arbeitsplatzes hat der AN selbst zu sorgen. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 2 VOB/B trägt der Auftragnehmer die Kosten des Verbrauchs sowie der erforderlichen Messer oder Zähler; bei mehreren Auftragnehmern erfolgt die Kostentragung anteilig.

0.1.7.3. Abwasser / Regenwasser
Abwasser darf keine größeren Verunreinigungen aufweisen, als die Entwässerungssatzungen der öffentlichen Ver- und Entsorgerbetriebe zulassen.

0.1.7.4. Baubeleuchtung
Die Baubeleuchtung der Flucht- und Rettungswege erfolgt bauseits. Für die Arbeitsplatzbeleuchtung während der Ausführung der Arbeiten hat der AN selbst zu sorgen. Alle hieraus resultierenden Kosten sind mit den Vertraglich vereinbarten EPs abgegolten.

0.1.7.5. Energie- und Wasserumlage
Eine Umlage der Verbrauchskosten ist vorgesehen. Die Abrechnung der Energie- und Wasserumlage ist in den WBVBs geregelt.

0.1.8. Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistung zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume

Der AN hat grundsätzlich keinen Anspruch auf die Überlassung von Räumen innerhalb der Baustelle, stattdessen werden Flächen für Mannschafts- und Materialcontainer im Bereich der BE zur Verfügung gestellt (§ 4 Abs. 4 S.1 Nr. 1 VOB/B). Es sind jedoch nur Tagesunterkünfte, Büros und Materialcontainer zugelassen. Das Aufstellen von Wohnwagen, Schlafunterkünften und die Unterbringung von Personal im Bereich der Baustelle und auf dem Grundstück ist ausdrücklich untersagt.

Die Inanspruchnahme der Baustelleneinrichtungsfläche ist mit der OÜ vor der Nutzung abzustimmen. Hierfür muss vom AN innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserteilung der Bedarf an Containerstellflächen (u.a. Größe und Anzahl) an die OÜ übermittelt werden.

Außerhalb des umzäunten Baufeldes darf keine BE des AN aufgestellt werden. Alle von der Maßnahme nicht betroffenen Grünanlagen und befestigten Flächen, sowie Straßen dürfen nicht beschädigt werden. Für Schäden an der Beseitigung haftet der AN.

Ein Baustellen-WC wird Bauseits zur Verfügung gestellt. Die Lage ist dem BE-Plan zu entnehmen.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299

Zwischenlagerflächen für die Türzargen und Türblätter können nur in sehr in begrenzter Form und in vorheriger Absprache mit der OÜ zur Verfügung gestellt werden

0.1.9. Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

- keine Angaben -

0.1.10. Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen

- keine Angaben -

0.1.11. Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Die aktuellen gültigen gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.

Materialien, Hilfsmittel, Geräte, Maschinen usw. dürfen nicht auf dem Baugrundstück gereinigt werden oder es sind entsprechende Schutzmaßnahmen vorzusehen. Es dürfen keine verunreinigten Abwässer und andere Flüssigkeiten in/auf den Baugrund gegeben werden. Festgestellte Verunreinigungen werden bauseits durch einen Bodenaustausch zu Lasten der Verursacher beseitigt.

0.1.12. Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall

Die Entsorgung von Baumaterial hat nach den gesetzlichen Vorgaben und der Abfallentsorgung der Stadt Karlsruhe zu erfolgen.

Zur Entsorgung von verunreinigten Abwässern und anderen Flüssigkeiten sind nach Rücksprache mit der OÜ und der zuständigen Behörde geeignete Auffangwannen zugelassen. Diese sind unverzüglich nach Gebrauch und zu eigenen Lasten zu entsorgen. Zwischendeponie von Bauschutt, Aushub etc. im Bereich der Baustelle ist außerhalb des firmeneigenen Schuttcontainers nicht zulässig. Jedes Unternehmen hat die Möglichkeit auf die ihm von der örtlichen OÜ zugewiesene Flächen eigene Schuttcontainer zu stellen. Siehe hierzu auch beiliegenden BE-Plan.

Die Entsorgung von Baustellenabfällen ist Sache des AN.

0.1.13. Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

- siehe Punkt "0.1.2." -

0.1.14. Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Baumbestand
Der Baumbestand entlang der Hagsfelder Allee ist in einer Streifenbreite von 15 m zu schützen und zu erhalten. Die zu schützenden Bäume werden Bauseits mit einem Bauzaun von der Baustelle abgetrennt.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299

Beweissicherung Straßenbeläge
Eine Beweissicherung am Bestandsgebäude oder an benachbarten Gebäuden und Freiflächen wurde vom AG nicht durchgeführt. Der generelle Zustand des/der Bestandsgebäude und der Freiflächen wird im Zuge einer gemeinsamen Begehung zwischen AN und OÜ festgestellt und mit Arbeitsbeginn mit Fotos dokumentiert.
Der Zustand angrenzender Verkehrflächen ist durch den AN mittels Fotodokumentation mit Beschriftung festzuhalten und spätestens 2 Wochen nach Arbeitsbeginn der OÜ vorzulegen.

Dem AN steht es frei zu seiner eigenen Sicherheit darüber hinaus eigene Beweissicherungsmaßnahme durchzuführen. Die hierfür erforderlichen Kosten trägt der AN selbst.

0.1.15. Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Das Grundstück befindet sich auf dem Gelände des KIT Campus Ost. Öffentlicher Verkehr ist in diesem Bereich nicht vorhanden.

0.1.16. Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

- keine Angaben -

0.1.17. Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer

- keine Angaben -

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zur Erkundungs- und ggf. Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden

- keine Angaben -

0.1.19. Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Nähere und weitere Regelungen zur Baustelle und Abwicklung sind der Baustellenordnung (Anlage der Ausschreibung) zu entnehmen. Durch die Bestimmungen der Baustellenordnung soll ein störungsfreier Bauablauf und ein Höchstmaß an Sicherheits- und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten und sonstige auf der Baustelle befindlichen Personen erreicht werden.
Hierzu werden darin für alle am Bau Beteiligten Regelungen und Maßgaben zur Arbeitssicherheit sowie zur Organisation, Logistik, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebes vorgenommen.

Der AN hat vor Beginn seiner Tätigkeit die Baustellenordnung nachweislich jedem seiner Mitarbeiter, die auf der Baustelle tätig werden, zur Kenntnis zu geben. Dies gilt für beauftragte Nachunternehmer sinngemäß. Auf Verlangen ist der Nachweis der OÜ vorzulegen.

Sicherheits und Gesundheitsschutz
Auf der Grundlage der Baustellenverordnung aktuellste Fassung wird vom AG ein SiGeKo eingesetzt. Der SiGeKo hat gegenüber allen am Bau Beteiligten uneingeschränkte Kontrollbefugnis und ist nur gegenüber des AGs nachweispflichtig.
Er oder ein von ihm beauftragter Vertreter überwacht die Einhaltung der Baustellenverordnung, sowie

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299

Arbeitsschutz- und UVV und schreitet bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein.

Die Tätigkeit des/r SiGeKo befreit den AN nicht von der eigenen Verantwortung zur Erfüllung seiner Arbeitsschutz- und UVV.

Insbesondere bleibt die Verpflichtung des Unternehmers bezüglich des Einsatzes von eigenen Sicherheitsfachkräften, -beauftragten und Ersthelfern unberührt.

Des weiteren sind die Regelungen der Baustellenordnung (Anlage der Ausschreibung) zu beachten.

Rauch- und Alkoholverbot
Der AN verpflichtet sich für seine Mitarbeiter ein Rauch- und Alkoholverbot am Arbeitsplatz zu erlassen und dessen Einhaltung zu überwachen. Das Alkoholverbot gilt darüber hinaus auf dem gesamten Baugrundstück.

0.1.20. Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

- keine Angaben -

0.1.21. Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

- keine Angaben -

0.1.22. Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

- Baumfällarbeiten
- Allgemeine Baustelleneinrichtung
- Erd- und Rohbauarbeiten inkl. parallelem Einbau von TGA-Fertigschächten
- Gerüstbauarbeiten inkl. Bauaufzug
- Dachabdichtungsarbeiten
- Pfosten-Riegel-Fassade
- Fensterarbeiten
- vorgehängte hinterlüftete Fassade
- Trockenbauarbeiten
- Rohmontage HLS- und Elektroarbeiten
- Estricharbeiten
- Fliesenarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Malerarbeiten

0.1.23. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Der AN hat damit zu rechnen, dass zeitgleich andere AN auf der Baustelle tätig sein werden.
Innerhalb des jeweils zugewiesenen Taktbereichs führt der AN seine Leistungen jedoch ohne parallele Arbeiten anderer AN aus.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

Der AN ist für alle organisatorischen Belange auf dem ihm zugewiesenen Baufeld zuständig und verantwortlich.

Die kooperative Mitwirkung bei Abstimmungen mit allen fachlich und übergeordneten Beteiligten erfolgt durch Integration des AN. Das heißt der AN muss sich an den Abstimmungen, die durch den AG bzw. die OÜ durchgeführt werden aktiv beteiligten, wie z.B. mit Bodengutachter, Vermessungsleistungen, SiGeKo, Tragwerksplaner, sonstige Fachplaner, Brandschutzgutachter bzw. anderer AN oder fachlich Beteiligter am BV für die Errichtung des Gebäudes und der umgebenden Außenanlagen etc.

Dem AN ist bekannt, dass neben seinen Tätigkeiten auch weitere Arbeiten durchgeführt werden. Gegenseitige Rücksichtsnahme ist unabdingbar für einen möglichst reibungslosen Bauablauf.

Der AN ist zur Mitwirkung bei der Koordinierung aller gleichzeitig laufenden Arbeiten verpflichtet.

Arbeitsabschnitte/Bauablauf
Ein Grobablaufplan mit einer schematischen, grundsätzlichen Darstellung des Ablaufes der Maßnahme sowie der Darstellung der Abhängigkeiten einzelner Teilleistungen ist der Ausschreibung beigelegt. Er dient zur Orientierung und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Exaktheit in der Vorgabe der technologischen Abläufe und der einzusetzenden Geräte. Die Detailplanung obliegt dem AN.

Der Taktplan liegt der Ausschreibung bei. Die Reihenfolge der Taktbereiche ist wie folgt vorgesehen: Zunächst wird Taktbereich 1 vom 3.OG bis zum EG abgewickelt, anschließend Taktbereich 2 vom 6.OG bis zum EG. Die Türblätter sind bei der Lieferung und Montage der Türzargen direkt mit in die jeweiligen Geschosse zu vertragen und in den zugehörigen Zimmern zu lagern. Genauere Angaben zum Materialtransport und zur Anlieferung wurden bereits unter 0.1.6 definiert.

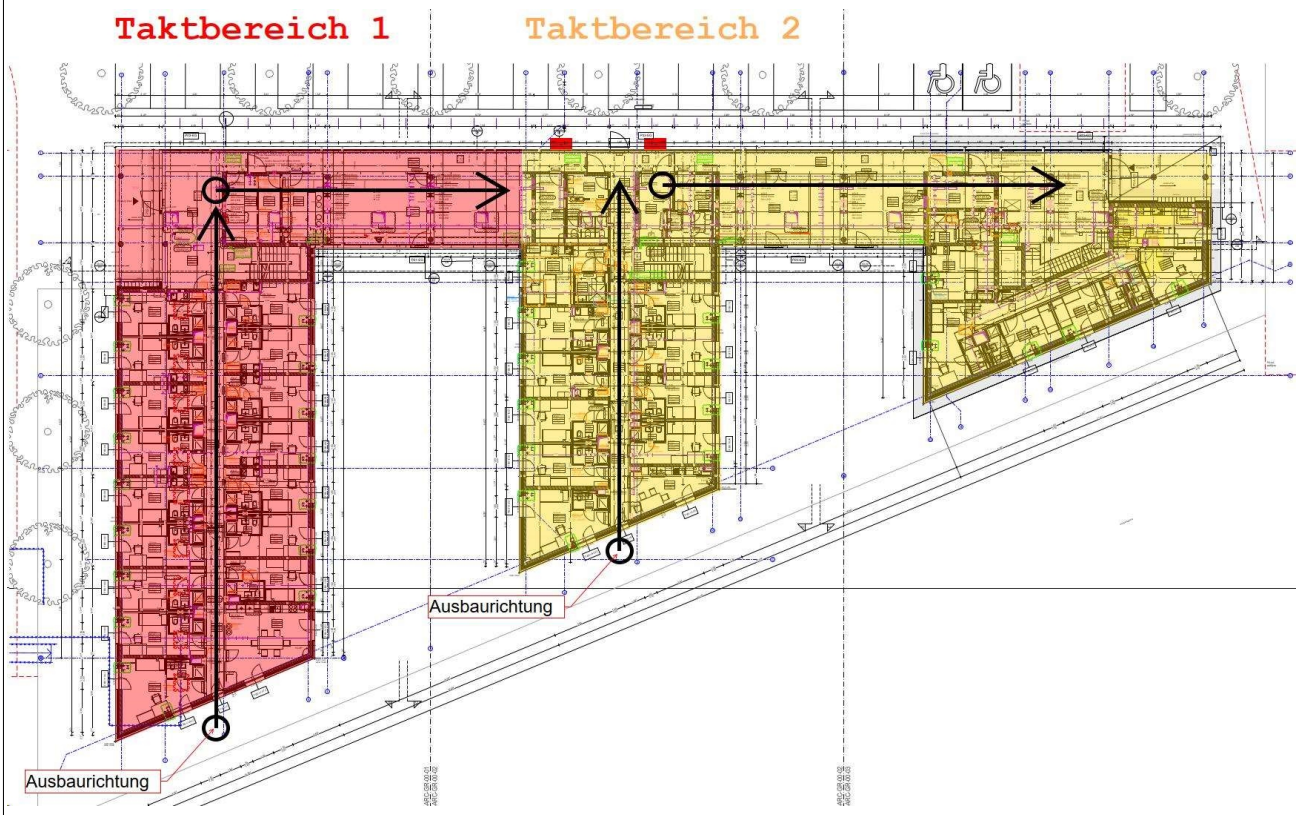
Weiter ist folgende Gewerkesequenz für die Zimmer und die angrenzenden Flure geplant:

- Zimmertrennwände stellen, schließen und spachteln
- Vorgefertigte verleimte Plattenstreifen im Bereich der Flurwände zur Durchführung der Heizleitungen montieren / Flurwände / Badwände / Vorsatzschale / (einseitig) vorbereiten, bzw. stellen und spachteln,
- Ständerwerke Schächte stellen und abstellen (AN Trockenbauarbeiten)
- Rohmontage TGA (AN ELT und AN HLS)
- Badwände / Vorsatzschale / Schächte / Flurwände zweite Seite schließen und Q2 spachteln und schleifen (AN Trockenbauarbeiten)
- Randdämmstreifen, Trittschalldämmung und Fußbodenheizung (AN HLS)
- Estricheinbau (AN Estrich)
- Fliesenspiegel Küche und Fliesenarbeiten Dusche (AN Fliesenarbeiten)
- Abhangdecken Zimmer und Flure, Verschluss Steigschächte von Flurseite inkl. Q2 spachteln und schleifen (AN Trockenbauarbeiten)
- Fliesenarbeiten Wände und Böden (AN Fliesenarbeiten)
- Boden spachteln, verlegen und verfugen (AN Bodenbelagsarbeiten)
- Malerarbeiten Wände und Decken (AN Malerarbeiten)
- **Zargenmontage (AN Tischlerarbeiten Türen)**
- Einbaumöbel (AN Tischlerarbeiten Möbel)
- Baugrobreinigung (AN Baureinigungsarbeiten)
- Übergänge Wand Boden verfugen (AN Fliesenarbeiten)
- **Türblattmontage inkl. Verfugung Türen und Bodenanschluss (AN Tischlerarbeiten Türen)**

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299

- weitere Innenausbauarbeiten (AN ELT, AN HLS, AN Bodenbelagsarbeiten, AN Tischler) -



Erläuterung zur Struktur der Bauteile und der Taktbereiche

Lärm- und Staubentwicklung
Bei den Arbeiten ist zu beachten, dass die Lärm- und Staubentwicklung auf das unmittelbar notwendige Niveau gesenkt wird. Es dürfen nur schallgedämpfte Maschinen nach den aktuellen Richtlinien eingesetzt werden.
Säge-, Schleif- und abbrucharbeiten sind immer unter Zuhilfenahme einer geeigneten Absaugung auszuführen. Die Absaugvorrichtung ist mit den vertraglich vereinbarten EPs abgegolten.

weiter – siehe 0.1.2. –

Schutzmaßnahmen während der Ausführung
Werden vom AN auf der Baustelle Schweiß- oder Trennschleifarbeiten vorgenommen, so müssen für alle evtl. angrenzenden benachbarten Bauteile Schutzmaßnahmen vorgesehen werden. Die Schutzmaßnahmen sind mit den vertraglich vereinbarten EPs abgegolten. Weiter hat der AN entsprechendes Fachpersonal einzusetzen, welches mit den UVV der BG vertraut ist. Die entsprechenden Schweissscheine sind der OÜ vor Ausführung auszuhändigen.
Standard-Profile dürfen nicht mit Trennschleifer geschnitten werden. Es ist ein geeigneter funkenfreier Profilschneider zu verwenden.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

Schnittstellen und Leistungsabgrenzung
Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine komplexe Baustelle handelt, bei welcher umfangreiche

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299

Schnittstellen und damit verbundene Abhängigkeiten zu zahlreichen anderen AN dieses Bauvorhabens bestehen.

Die Abstimmungen und Angaben zu den Schnittstellen sind im Rahmen der technischen Bearbeitung des AN und des Bauablaufs kontinuierlich fortzuschreiben. Es ist erforderlich, dass alle am Bau Beteiligten innerhalb des Zeitrahmens von der Ersterfassung bis zur abschließenden, einvernehmlich abgestimmten Festlegung der Ergebnisse, mit sämtlichen Schnittstellenpartnern zu jeder Zeit den Kontakt aufrecht erhalten und um den Partner stets und zeitnah über den aktuellen Stand der Entwicklung im Verantwortungsbereich des AN informieren.

besondere Schnittstellen (die Koordinationspflicht liegt beim AN Tischlerarbeiten Türen)
- AN Fliesenarbeiten (Anschlagsschablone für Fliesenarbeiten Wände in den Bädern)
- AN Trockenbau (Türlaibungen seitlich und oberer Abschluss / Umfassungszargen)
- AN Malerarbeiten (Vorleistung Zargenmontage)
- AN Bodenbelagsarbeiten (Vorleistung Bodenfuge)
- AN Baureinigung (Vorleistung Türblattmontage und Fugen)

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben

- siehe beiliegendem Sicherheits- u. Gesundheitsschutzplan des Koordinators nach Baustellenverordnung -

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeitende anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen

- siehe Punkt 0.2.3. -

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

- keine Angaben -

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen und die Abfallsatzung der Stadt Karlsruhe.

weiter
- siehe 0.2.15. -

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

Arbeits- und Schutzgerüste müssen bezüglich der verwendeten Bauteile, der Standsicherheit sowie der Arbeits- und Betriebssicherheit den aktuellen Vorschriften entsprechen. Sie sind vor Inbetriebnahme, nach längeren Arbeitspausen, nach konstruktiven Veränderungen und nach außergewöhnlichen Einwirkungen vom Gerüstersteller zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen. Evtl. notwendig werdende statische Nachweise sind vom AN zu erbringen.
Alle zur Erbringung der Leistungen notwendigen Hebezeuge, Arbeits- und Schutzgerüste und Sicherungsmaßnahmen hat der AN entsprechend den UVV der Bau-Berufsgenossenschaft zu stellen. Für die Einhaltung der Betriebssicherheit und für die bestimmungsgemäße Verwendung der Gerüste ist jeder

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299

AN verantwortlich, dessen Beschäftigte die Gerüste benutzen. Gerüste dürfen nur von fachlich qualifizierten und geeigneten Personen erstellt werden.

Innengerüste
Das Auf- und Abbauen und Vorhalten von Gerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen ist in den EP der jeweiligen Leistungsposition einzukalkulieren. Die Bauteil- bzw. Einbauhöhen der Bauteile sind in den jeweiligen Positionen beschrieben bzw. den Planunterlagen zu entnehmen.
Treppenkopfgerüste werden bauseits durch den AN Gerüstbau gestellt.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer

Der AN verpflichtet sich einen Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen. Pausen / Essenspausen im Gebäude sind strengstens untersagt. Lagerräume können ggf. in Rücksprache mit der OÜ zur Verfügung gestellt werden.

weiter
- siehe 0.2.7. -

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat

Für die Dauer der Ausführung der vertraglichen Leistung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Rückseite des Gebäudes nicht angefahren werden kann.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen

- keine Angaben -

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

- keine Angaben -

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen

Grundsätzlich dürfen nur neue, unbenutzte Materialien zur Ausführung kommen. Sie müssen den einschlägigen Güte-, Maß- und DIN-Vorschriften o. glw. (siehe § 7a Abs. 2 S.2 VOB/A) oder den Zulassungsbedingungen entsprechen.“
Vom AN sind auf Verlangen vor Lieferung der OÜ Muster der zu montierenden Materialien vorzulegen.

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Stoffe und Bauteile, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften einer Zulassung, Genehmigung, allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, allgemeinen Bauartgenehmigung oder eines sonstigen Verwendbarkeits- bzw. Anwendbarkeitsnachweises bedürfen, dürfen im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung nur verwendet werden, wenn die jeweils erforderlichen Zulassungen vorliegen.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind

- keine Angaben -

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten

Anforderungen an die Mulde: Sämtliche Mulden müssen abschließbar sein. Die Abfälle müssen nach Inhalt und Firma (mit Ansprechpartner*in) gekennzeichnet sein und sind jeweils arbeitstäglich in die entsprechenden Container zu entsorgen. Entsorgungskosten trägt der AN.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe

Ab den definierten Übergabepunkten, die im Baustelleneinrichtungsplan angegeben sind, werden die Medien Wasser / Strom zur Verfügung gestellt. Ab diesem Übergabepunkt ist der AN für die weitere Versorgungsverlegung verantwortlich und die Kosten sind mit den EPs abgegolten.

- Angaben zu den Medienanschlüssen siehe 0.1.7. -

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt

– siehe Punkt 0.1.6. –

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

siehe 0.2.2.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation

- keine Angaben -

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

- keine Angaben -

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB Teil B, § 13 Abs. 4 Nr. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299

- keine Angaben -

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Allgemeine Regelungen zur Abrechnung
Die Abrechnung ist grundsätzlich auf der Grundlage der zur Ausführung freigegebenen Ausführungsunterlagen des AG vom AN zu erstellen. Es sind mit jedem Aufmaß die dazugehörigen Aufmaßpläne vorzulegen. Ggf. weitere erforderliche zusätzliche Skizzen und Zeichnungen für die Abrechnung - auch solche für ein örtliches Aufmaß, was zuvor mit der OÜ abzustimmen ist - sind vom AN prüfbar zu fertigen. Aus den Aufmaßplänen müssen die Positionsnummern der abzurechnenden Bauteile, sowie die Ansätze, die sich im Aufmaßblatt wiederfinden, dargestellt sein.

Beinhaltet die beauftragte Leistung mehrere Bauabschnitte oder Gebäudeteile, so sind diese entsprechend im Aufmaß gesondert auszuweisen bzw. ist die Gliederung mit der OÜ im Vorfeld abzustimmen.
Alle Rechnungen, auch Teil- oder Abschlagsrechnungen sowie sämtliche Aufmaßunterlagen sind als kumulierte Rechnungen bzw. Aufmaßunterlagen aufzustellen. Rechnungen und Aufmaßunterlagen, die diese Anforderung nicht erfüllen sind nicht gültig und werden vom AG bzw. der OÜ zurückgewiesen.

Anforderungen
In der Aufmaßzusammenstellung ist eindeutig auszuweisen, welche Aufmaßblätter mit welcher AR zu welcher Position eingereicht wurden und um wie viel der Mengenzuwachs je Position und AR zugenommen hat.
Neben der Einreichung der Rechnungen einfach in Papierform sind die Aufmaßunterlagen, sowie die Rechnung zusätzlich in digitaler Form (Datenaustauschformat DA11 oder Excel/OpenOffice-Format .xlsx) zu übermitteln.

Darüber hinaus gilt für Schlussrechnungen:
Zur Prüfung ist das Aufmaß und etwaige Nachweise durch den AN zweifach farbig einzureichen.

Nachträge sind wie folgt zu nummerieren:
Titel 99 „Nachträge“
Nachtrag 1 - 99.01
Nachtrag 2 - 99.02 usw.
Schrittweite 10, Anfangswert 10
Beispiel: Nachtrag Nr. 1 mit 4 Einzelpositionen
99.01.0010 bis 99.01.0040

0.3. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18355, 18357, 18361

- siehe ZTV, Ausführungsbeschreibungen sowie Einzelpositionen -

0.4. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18355, 18357, 18361

0.4.1. Art, Beschaffenheit, Gestaltung und Belastbarkeit der Bauwerksteile, an oder in welche die Bauteile eingebaut werden sollen, z.B. bei Türen und Fenstern innerer oder äußerers Anschlag, glatte Leibung, Art des Sturzes, Putz:

Bauseits werden die Außen- und Innenwände als Sichtbeton bzw. Betonfertigteile durch den Rohbauer hergestellt. Die Oberflächen bleiben unverputzt und sichtbar.
Die Deckenflächen werden ebenfalls als Sichtbeton bzw. Betonfertigteile ausgeführt und verbleiben unverputzt sowie unbehandelt als sichtfertige Oberflächen.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.4. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18355, 18357, 18361

Die seitlichen Laibungen der Türöffnungen werden durch den AN Trockenbau mit UA-Profilen und den angrenzenden Beplankungslagen hergestellt. Im Sturzbereich werden CW-Profile verwendet. Eine zusätzliche Beplankung der Laibungen und Stürze erfolgt ausschließlich bei Wänden mit Brandschutzanforderungen. Alle übrigen Öffnungen in Trockenbauwänden erhalten keine Laibungsbeplankung.

Der AN Tischlerarbeiten Türen hat seine Arbeiten so auszuführen, dass keine optischen Beeinträchtigungen oder Beschädigungen entstehen. Klebebänder / Folien dürfen im Bereich der Betonflächen nur verwendet werden, wenn diese rückstandsfrei entfernbar sind. Vom AN verursachte Schäden / Verunreinigungen sind unverzüglich und auf eigene Kosten fachgerecht zu beseitigen. Schleifen, Säuren, aggressive Reiniger o. ä. nur nach Abstimmung mit der OÜ.

Aus der o.g. Beschreibung entstehende Schutzmaßnahmen werden nicht gesondert vergütet.

0.4.2. Vorgezogenes oder nachträgliches Herstellen von Teilen der Leistung

Der Einbau der Zargen und der Türblätter erfolgt zeitlich versetzt. Das Verfugen der Türzargen erfolgt mit dem Einbau der Türblätter zusammen.

- weitere siehe ZTV, Ausführungsbeschreibungen sowie Einzelpositionen -

0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV

0.5.1. Bauzeitenplan und BE-Plan

Vom AN ist ein Bauablaufplan zu erstellen und vor Baubeginn mit dem AG bzw. der OÜ abzustimmen. Bei begründeten Einwänden durch den AG ist der Ablaufplan entsprechend zu ändern. Mögliche Änderungen auf Grund von fachtechnischen Erfordernissen sind einzukalkulieren. Ein Bauzeitenplan ist spätestens 10 Werktage nach Beauftragung vorzulegen.

0.5.2. Baustellenbesprechungen

Der AN hat zu den Baustellenbesprechungen, welche die OÜ des AG in regelmäßigen Abständen durchführt, einen geeigneten, bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Für diesen besteht Anwesenheitspflicht. Die Besprechungen finden jeweils ein- bis zweiwöchig statt.
Die Vollmacht ist spätestens 2 Wochen nach Beauftragung unaufgefordert vorzulegen.

0.5.3. Dokumentation

Der AN hat für die erstellten Leistungen der jeweiligen LV‘s eine Gesamtdokumentation vorzulegen. Umfang und Inhalt der Unterlagen ergeben sich aus der Beschreibung gemäß gesonderter Position. Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben.

Allgemeine Schemata werden nicht anerkannt. Vergütung sowie geforderte Unterlagen gemäß gesonderter Position.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV

0.5.4. Ausführungszeichnungen/Planserver

Ausführungszeichnungen werden vom AG nach der Beauftragung als pdf-Datei zur Verfügung gestellt. Alle Papierausdrucke muss sich der AN selbst beschaffen. Gleiches gilt für geänderte Pläne (Indexpläne) nach der Beauftragung. Es ist von jeweils bis zu 3 geänderten Indexplänen auszugehen. Alle Pläne werden über die Internet-Plattform "Planfred" zur Verfügung gestellt und sind vom AN selbständig herunterzuladen und zu archivieren. Hierzu erhält der AN kostenfrei Zugangsdaten und einen Nutzeraccount mit Passwort. Die Plattform ist über gängige Internet-Browser in aktueller Fassung nutzbar.

Die Übergabe der Pläne erfolgt zeitlich versetzt in Planpaketen entsprechnend des Baufortschritts.

0.5.5. Mängelmanagement

Der AN verpflichtet sich der Nutzung des Mängelmanagementtools Planradar.
Der AN erhält hierzu kostenlos einen Zugang. Die Nutzung ist über gängige Internetbrowser oder Handyapp nutzbar und erfordert keine separate Software.

0.5.6. Fachbauleitung

Innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung hat der AN schriftlich einen deutschsprachigen Fachbauleiter (bevollmächtigter Vertreter) zu benennen und jeden Personalwechsel in dieser Funktion schriftlich anzuzeigen. Der Fachbauleiter ist Ansprechpartner der OÜ und verantwortlich für die Einhaltung der UVV im Fachbereich des AN.

Die Montagearbeiten sind laufend von dem verantwortlichen Fachbauleiter zu überwachen. Der Fachbauleiter darf ohne Wissen / Abstimmung der OÜ nicht ausgewechselt werden.

0.5.7. Baustellentagesberichte

Der AN hat dem AG in geeigneter Form über den Personal- und Geräteeinsatz, Materiallieferungen, die Arbeitsleistungen, den Arbeitsfortschritt und über besondere Vorkommnisse aktuell zu berichten. Hierzu zählen auch Begehungen mit der Berufsgenossenschaft und dem Gewerbeaufsichtsamt. Dem AG sind alle Unfälle, Erste-Hilfe-Fälle und Schadensfälle unverzüglich mitzuteilen.

In die Bautagesberichte sind u.a. aufzunehmen:

- Name der Firma und der Baustelle
- fortlaufende Nummerierung
- Datum
- Witterung
- Anzahl der Arbeitnehmer
- Lohngruppe der AN
- Maschineneinsatz
- ausgeführte Leistung mit Ortsangabe
- besondere Maßnahmen und Vorkommnisse
- Unterschrift des/der Bauleiters/Bauleiterin

Das Bautagebuch ist der OÜ wöchentlich unaufgefordert vorzulegen.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV

0.5.8 Weitervergabe von Arbeiten

Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn weitervergeben werden. Der AN hat bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmer seiner Abstimmungspflicht entsprechend § 6 Abs. 1 UVV "Allgemeine Vorschriften" nachzukommen. Sollen Arbeiten an andere Unternehmen vergeben werden, ist dies bereits mit Angebotsabgabe nach Art und Umfang mitzuteilen. Die Mitteilungspflicht umfasst auch die Weitervergabe von Leistungen an Subunternehmer, Zeitarbeitsfirmen usw.

0.5.9. Firmenschilder / Werbung auf der Baustelle

Das Anbringen von Firmenschildern oder Werbung auf der Baustelle ist nicht zulässig.

0.5.10. Gültigkeit von Vorschriften, Normen und Regeln

Es gelten jeweils die Vorschriften, Normen und Regeln in der aktuell gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

0.5.11. LEAN Site Management (LSM)
Der AG plant im Projekt das Lean Site Management (LSM) als Steuerungswerkzeug für die Ablaufplanung und Logistik in der Ausführungsphase über alle Teilprojekte einzusetzen. Im Mittelpunkt steht hierbei der optimale Gesamtprozess für alle Beteiligten mit möglichst großer Wertschöpfung in Hinblick auf das zu erstellende Gebäude. Zur erfolgreichen Einführung des Systems ist die aktive Mitarbeit aller beteiligten Unternehmen notwendig. Die Einführung hiervon ist nicht nachtragsberechtigt.

Das System besteht aus folgenden Elementen:

Gesamtprozessanalyse - Gesamtverständnis
Die Gesamtprozessanalyse analysiert und optimiert gemeinsam den Gesamtprozess vom Fertigstellungstermin **rückwärts** zum Baubeginn. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame (alle Beteiligten) Erarbeitung / Hinterfragung des Gesamtprozesses vor Beginn.

Prozessplanung - als Vorschau
Die Prozessplanung (4-Wochen-Vorschau aller Aktivitäten auf der Baustelle), als Steuerungs- und Kommunikationsmedium zwischen Baustelle und Planung, wird auf Basis der Gesamtprozessplanung und des Terminplans monatlich mit den Beteiligten der Baustelle und der Planung erstellt. Der Fokus liegt hierbei auf der pro-aktiven Erkennung von Hindernissen und der Lösung der Probleme. Die Prozessplanung ist der erste Schritt zu einer stabilen und belastbareb Ablaufplanung.

In diesem wöchentlichen Abstimmungstermin stimmen alle relevanten Projektbeteiligten (Fachplanung, OÜ, Firmen-Projektleitung, AG) und ausführende Firmen die Aktivitäten der nächsten 4 Wochen zusammen ab. Hauptfokus hierbei ist das Erkennen und Beseitigen von Hindernissen und die Festlegung eines gemeinsamen Bauablaufes.

Ablaufplanung - im Detail
In der aus der Prozessplanung abgeleiteten detaillierten Ablaufplanung (4-Wochen-Vorschau aller Aktivitäten und der Logistik auf der Baustelle als transparentes und visuelles Planungswerkzeug) wird die Baustelle durch einen stets aktuellen „Produktionsplan“ gesteuert. Die Planung wird wöchentlich erstellt und fortlaufend angepasst. In der wöchentlichen Überarbeitung der Ablaufplanung werden alle erkennbaren Hindernisse in den nächsten 4 Wochen erfasst und ein detaillierter Ablauf in kleinräumigen Einheiten der Baustelle ausgetaktet. Die Planung wird fortlaufend an die tatsächlichen Gegebenheiten (Termineinhaltung und Qualität) angepasst und die Austaktung überarbeitet. Zur ständigen Kontrolle der Wirksamkeit werden

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV

im System Kennzahlen (Qualität und Termintreue) für die einzelnen Unternehmen erfasst und bei Bedarf ausgehängt.
Der Prozess auf der Baustelle wird damit stabil und verlässlich, so dass die Logistik und Engpassressourcen bedarfsgerecht darauf abgestimmt werden können. Für die beteiligten Unternehmen steigt die Effizienz der Abwicklung durch die belastbare Planung auf der Baustelle.
In einem wöchentlichen Abstimmungstermin (i.d.R. im Zuge der Baubesprechung) werden gemeinsam zwischen der OÜ und den ausführenden Unternehmen die Aktivitäten bis auf Tages und Bereichsbasis zusammen auf der Planungstafel für die nächsten 4 Wochen gesteckt. Dieser Termin muss durch die ausführenden Unternehmen vorbereitet werden, um die geplanten Aktivitäten gemeinsam planen und abbilden zu können und entspricht der Arbeitsvorbereitung der Unternehmen. Eine Vorbereitung und Teilnahme der Obermonteure / Poliere der Firmen als auch der Bauleitung ist, solange Arbeiten auf der Baustelle verrichtet werden, zwingend erforderlich. Der Aufwand für diesen Abstimmungstermin bewegt sich im Rahmen einer normalen Baubesprechung.
In einem regelmäßigen kurzen Abstimmungstermin werden die Aktivitäten der letzten Tage und des aktuellen Tages durchgesprochen und eventuelle Anpassungen an der Planung vorgenommen. Die offenen Punkte werden besprochen. Teilnehmer am täglichen Abstimmungstermin sind die OÜ und die ausführenden Unternehmen. Der Aufwand entspricht üblichen Abstimmungen auf der Baustelle und sollte 15-30 Minuten nicht überschreiten.

Verpflichtungen AN
Der AN verpflichtet sich, die hierfür erforderlichen Abstimmungen mit der zuständigen OÜ vorzunehmen sowie die hierfür als Grundlage erforderlichen, vorausschauenden bereichsbezogenen Ablaufplanungen (täglich, wöchentlich, monatlich) auf Anforderung rechtzeitig vorab zu erstellen und zu übergeben. Die Mitwirkung umfasst ausdrücklich die Teilnahme am Kick-off-Termin.

Der AN hat spätestens zum Kick-off-Termin einen verantwortlichen Ansprechpartner sowie eine stellvertretende Kontaktperson zu benennen. Änderungen in der Person oder Erreichbarkeit sind der OÜ unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 1 Werktag nach Kenntnis, schriftlich mitzuteilen. Bis zur wirksamen Neubenennung bleibt der bisher benannte Ansprechpartner verantwortlich.
Der dem Vertrag / LV beigefügte Taktplan sowie die Gewerkesequenz sind verbindliche Grundlage der Termin- und Ablaufkoordination. Der AN hat seine Leistungen hierauf auszurichten.

Sämtliche zur Erfüllung der vorstehenden Verpflichtungen erforderlichen Leistungen, Mitwirkungen, Abstimmungen, Dokumentationen und Aufwände sind vollständig in den EPs der LV Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

weiter
- siehe "Besondere Vertragsbedingungen Lean Site Management" -

0.5.12. Abnahmeverfahren

Folgendes Abnahmeverfahren ist verbindlich mit der o.g. Fachbauleitung durchzuführen:

1. Vorbegehung:
Die Vorbegehung erfolgt gemeinsam mit der OÜ. Dabei werden die Restarbeiten, Mängel sowie gegebenenfalls erforderliche zusätzliche Leistungen aufgenommen und dokumentiert.

2. Abnahme:
Die formale Abnahme erfolgt auf Grundlage der Ergebnisse der Vorbegehung. Zum Zeitpunkt der Abnahme sollten mindestens 80 % der während der Vorbegehung festgestellten Mängel bereits beseitigt sein.

3. Mängelbeseitigung:
Der AN hat die in der Abnahme festgestellten Mängel, Restarbeiten und zusätzlichen Leistungen innerhalb

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV

der vereinbarten Frist zu beseitigen und die Erledigung über die App PlanRadar sowie zusätzlich per Fertigstellungsmeldung freizumelden. Nach erfolgter Freimeldung wird eine Nachbegehung durchgeführt.

4. Nachbegehung:
Sollte bei der Nachbegehung festgestellt werden, dass mehr als 20 % der festgestellten Mängel, Restarbeiten oder zusätzlichen Leistungen nicht ordnungsgemäß erledigt wurden, behält sich der AG vor, den Aufwand jeder weiteren Nachbegehung dem AN in Rechnung zu stellen. Hierfür werden aufgrund des zusätzlich entstehenden Aufwands 150 €/Stunde angesetzt.

Die Bevollmächtigung des benannten Vertreters wird vorausgesetzt.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV

ZTV ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:

Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze, Richtlinien und Verordnungen gelten, sofern in den Texten nicht anders vermerkt, in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung.
Das angebotene System muss über die erforderlichen Eignungs-, Verwendbarkeits- und Übereinstimmungsnachweise verfügen und nach den Richtlinien des jeweiligen Systemherstellers geplant, gefertigt und montiert werden.
Es dürfen nur Bauprodukte und Systeme zum Einsatz kommen, für die die jeweils erforderlichen bauaufsichtlichen Nachweise, Zulassungen, allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse, Leistungserklärungen, Montageanweisungen und Übereinstimmungsbestätigungen vorliegen. Diese sind für Bauteile mit bauaufsichtlichen Anforderungen vor Ausführungsbeginn unaufgefordert der Objektüberwachung vorzulegen.
Abweichungen von Zulassungen, Prüfzeugnissen, Leistungserklärungen oder Herstellerangaben sind unzulässig, sofern hierfür nicht vor Ausführung eine entsprechende Zustimmung bzw. ein geeigneter Nachweis vorliegt.

Für die Auftragsabwicklung gelten:

- VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).
- VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).
- Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes sind die Planunterlagen, Details, Türlisten sowie das Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen.
Bei Widersprüchen zwischen den Vergabeunterlagen ist vor Angebotsabgabe eine Klärung mit der ausschreibenden Stelle herbeizuführen.

Die Planunterlagen sind verbindliche Grundlage, zur Angebotserstellung sowie für die fachtechnisch richtige Weiterbearbeitung durch den AN in Form von Werkstatt- und Montagezeichnungen und definieren das qualitative Mindestmaß. Über die Mindestforderungen hinaus erforderliche Mehraufwendungen aus statischen, fertigungstechnischen oder sonstigen Gründen sind in den EP der statischen Berechnung einzukalkulieren. Die Fertigung erfolgt ausschließlich auf Grundlage des örtlichen Aufmaßes sowie der freigegebenen Werkstatt- und Montageplanung.

Qualitätssicherung

Es dürfen ausschließlich Bauprodukte und Systeme verwendet werden, für die die jeweils erforderlichen Verwendbarkeits-, Übereinstimmungs-, Leistungs- und Eignungsnachweise vorliegen.
Bauprodukte, die von harmonisierten Normen erfasst sind oder einer Europäischen Technischen Bewertung entsprechen, müssen über die erforderlichen Leistungserklärungen und Kennzeichnungen verfügen.
Türelemente mit bauaufsichtlichen oder besonderen technischen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich Brand-, Rauch-, Schall- oder Einbruchschutz, sind als geprüftes und nachgewiesenes Gesamtsystem zu liefern und zu montieren.
Der Nachweis muss das vollständige Türelement einschließlich Zarge, Türblatt, Beschlägen, Bändern, Dichtungen, Befestigungen, Anschlussausbildung und Einbausituation umfassen. Soweit Türschließer, Bodendichtungen, Verglasungen oder elektrische Komponenten Bestandteil der jeweiligen Türanlage sind, müssen auch diese systemkonform berücksichtigt werden.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

ZTV ZUSÄTZLICH TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die Verarbeitungs-, Montage- und Wartungsanweisungen der jeweiligen Hersteller sind verbindlich zu beachten und einzuhalten.

Vorleistungsprüfung

Der AN hat frühzeitig vor Beginn seiner Ausführung die Voraussetzungen für den Beginn seiner Arbeiten zu überprüfen. Dazu gehört auch die Überprüfung der Vorleistung anderer Gewerke auf Eignung, Maßhaltigkeit, Ebenheit, Tragfähigkeit, Feuchtigkeit, Beschaffenheit, Einbausituation und Übereinstimmung mit den Ausführungsunterlagen. Eventuelle Auffälligkeiten oder Bedenken sind rechtzeitig der OÜ anzuzeigen (mindestens 2 Wochen vor Arbeitsbeginn).

Baumaße und Toleranzen

Alle für die Fertigung und Montage maßgeblichen Maße sind vor Bestellung und Fertigung eigenverantwortlich durch den AN am Bau zu prüfen und aufzumessen.
Die in Plänen, Türlisten und Details angegebenen Maße sind, sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, Richt- bzw. Konstruktionsmaße und dienen der Planung und Kalkulation. Maßangaben in den Ausschreibungsunterlagen ersetzen nicht das örtliche Aufmaß. Abweichungen zwischen Planung und Bestand sind zu dokumentieren und vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die Montage erfolgt nach den bauseitig zur Verfügung gestellten Achsen, Meterrissen und örtlichen Bezugspunkten. Vorhandene Höhenbezugspunkte und Achsen sind durch den AN vor Verwendung zu prüfen. Pro Geschoss und Bauteil steht bauseits eine Höhenangabe in Form eines Meterrisses sowie die erforderlichen Achsbezüge zur Verfügung.
Toleranzen werden nach DIN 18202 bewertet, sofern in den Leistungspositionen, Systemnachweisen oder Zulassungen keine strengeren Anforderungen genannt sind. Zulässige Toleranzen dürfen sich nicht addieren. Anschlüsse und Befestigungen sind so auszubilden, dass Rohbau- und Ausbautoleranzen sowie zu erwartende Bewegungs-, Schwind- und Ausdehnungsverformungen schadensfrei aufgenommen werden können.

Werk und Montageplanung.

Anhand der Planungsunterlagen hat der AN unmittelbar nach Auftragserteilung die gesamte Leistung durchzuarbeiten und die erforderlichen Werkstatt- und Montagezeichnungen zu erstellen. Grundsätzlich sind alle Konstruktionen und Details, die für die Beurteilung einer fachgerechten und dem LV entsprechenden Ausführung erforderlich sind, in Form von Übersichts-, Positions-, Montage- und Konstruktionszeichnung mit allen erforderlichen Angaben zu erstellen. Aus den Unterlagen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.7).

Diese Unterlagen haben alle Angaben zu enthalten, die zur fachtechnischen Prüfung und zur Beurteilung der Übereinstimmung mit LV und Projekt erforderlich sind. Hierbei sind die Anschlussgewerke ebenfalls darzustellen.
Es ist Verpflichtung des AN, alle Unterlagen eigenständig und rechtzeitig zur Prüfung einzureichen und nicht Aufgabe der Planer, diese Unterlagen anzufordern. Die terminliche Koordination obliegt dem AN. Mit der Produktion darf erst nach Genehmigung dieser Zeichnungen begonnen werden.
Nach Freigabe der Unterlagen sind alle endgültige Planfertigungen über den Planserver zu verteilen. In der Terminplanung ist für die Prüfung und Freigabe der Unterlagen durch Architekten, Fachplaner, Tragwerksplaner, Prüfingenieure und sonstige Beteiligte eine Prüf- und Freigabezeit von 2 bis 4 Wochen vorzusehen.
Die Planfreigabe bestätigt lediglich die grundsätzliche Übereinstimmung mit den gestalterischen und planerischen Anforderungen. Die technische, bauphysikalische, statische und zulassungskonforme Ausführung bleibt alleinige Verantwortung des Auftragnehmers. Die mit den Leistungspositionen im Zusammenhang stehenden notwendigen umlaufenden An-, Abschlüsse, Unterkonstruktionen, Verbindungen, Abwinkelungen, Abdeckungen etc., sind mit einzukalkulieren.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

ZTV ZUSÄTZLICH TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

- siehe hierzu auch Ausführungsbeschreibung zu Werkstatt- und Montageplanung -

Statische Berechnungen

Der AN hat alle für seine Leistung erforderlichen statischen Nachweise zu erbringen, soweit diese für die jeweilige Türanlage, Zarge, Verglasung, Befestigung oder Anschlussausbildung erforderlich sind.
Nachzuweisen sind insbesondere die ausreichende Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Türanlagen einschließlich Zargen, Befestigungen, Verankerungen, Unterkonstruktionen, Verglasungen und Anschlussdetails. Hierbei sind die jeweilige Wandart, Einbausituation, Türgröße, Türgewicht, Nutzungshäufigkeit, Öffnungsrichtung sowie die im Betrieb auftretenden Beanspruchungen zu berücksichtigen.
Bei Türelementen mit sonstigen statisch relevanten Sonderkonstruktionen sind die hierfür erforderlichen statischen Nachweise einschließlich Befestigung, Lagerung und Krafteinleitung in die angrenzenden Bauteile zu führen.
Die Nachweise sind rechtzeitig vor Bestellung, Fertigung und Montage der betroffenen Bauteile unaufgefordert der Objektüberwachung vorzulegen.

Schutzmaßnahmen

Siehe Beschreibung aus den Einzelpositionen.

Schutz angrenzender Bauteile

Alle angrenzenden Bauteile, insbesondere fertige Oberflächen, sind bei Ausführung der Arbeiten vor Beschädigung und Verschmutzungen zu schützen. Jegliche anfallende Ausbesserungs-, Ersatz-, oder Reinigungskosten gehen zu Lasten des Schädigers.

Schutz vor Staub

Vor Arbeiten, die Feinstaub erzeugen, sind die Räume entsprechend abzudichten, der Staub zu beseitigen und/oder Absauggeräte zu verwenden.

Montage

Die Montage hat als vollständige und funktionsfähige Leistung einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Befestigungen und systembedingten Zubehörteile zu erfolgen.
Der Montageablauf und die erforderlichen Abstimmungen mit anderen Gewerken sind durch den AN eigenverantwortlich und termingerecht mit der Objektüberwachung zu koordinieren.
Die Türelemente sind nach Abschluss der Montage so einzustellen, dass eine einwandfreie und dauerhaft sichere Funktion gewährleistet ist.

Bauphysikalische Anforderungen

Soweit in den jeweiligen Leistungspositionen keine abweichenden oder weitergehenden Anforderungen beschrieben sind, sind die bauphysikalischen Anforderungen der jeweiligen Türelemente und Einbausituationen zu berücksichtigen.
Bei Türen mit Anforderungen an Brand-, Rauch- oder Schallschutz gelten die geforderten Eigenschaften für das vollständig eingebaute Türelement einschließlich Türblatt, Zarge, Beschlägen, Bändern, Dichtungen, Bodendichtung, Befestigungen, Anschlussfugen und gegebenenfalls Verglasung.
Die Anschlüsse an den Baukörper sind so auszuführen, dass die in den jeweiligen Einzelpositionen geforderten Eigenschaften im eingebauten Zustand erreicht werden.
Für Bauteile mit besonderen Anforderungen sind die jeweiligen Systemnachweise, Zulassungen, Prüfzeugnisse und Montageanleitungen maßgebend.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

ZTV ZUSÄTZLICH TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Türaufschlagsrichtungen

Die Anschlags- und Öffnungsrichtungen der Türen ergeben sich aus den jeweiligen Einzelpositionen, Türlisten und Planunterlagen.
Soweit die endgültige Anschlagsrichtung aus den Vergabeunterlagen nicht eindeutig hervorgeht, ist diese vor Bestellung bzw. Fertigung mit dem AG bzw. der Objektüberwachung verbindlich festzulegen.

1.1. WERKSTOFFE ALLGEMEIN - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Allgemeine Materialanforderungen

Für die Güte und einwandfreie Beschaffenheit der verwendeten Materialien ist der AN verantwortlich. Auf Verlangen sind Materialangaben, Bezugsquellen, Muster, Produktdatenblätter sowie erforderliche Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen. Die verwendeten Materialien müssen für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sein und entsprechend den einschlägigen technischen Regelwerken sowie den Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Hersteller verarbeitet werden. Eingebaute Stoffe und Bauteile dürfen keine Stoffe enthalten oder absondern, durch die angrenzende Bauteile, Oberflächen, die Nutzung oder die Dauerhaftigkeit beeinträchtigt werden können.

Stahlblechzargen

Stahlblechzargen sind als werkseitig gefertigte Zargen in Objektqualität auszuführen. Bei Türen mit Brand-, Rauch-, Schall- oder sonstigen Sonderanforderungen sind Zarge, Türblatt, Beschläge, Dichtungen, Befestigungsmittel, Hinterfüllung und Anschlussdetails als aufeinander abgestimmtes System auszuführen. Die Vorgaben der jeweiligen Systemnachweise, Zulassungen, Prüfzeugnisse und Montageanleitungen sind einzuhalten. Die Stahlblechzargen sind mit geeignetem Korrosionsschutz auszuführen. Sofern in den Einzelpositionen nichts Abweichendes beschrieben ist, sind sie werkseitig grundiert und lackiert zu liefern. Bearbeitungsstellen und während Transport oder Montage entstandene Beschädigungen sind fachgerecht nachzubehandeln. Sichtbare Ausbesserungen dürfen das optische Gesamtbild nicht beeinträchtigen. Farbton und Oberflächenqualität ergeben sich aus Einzelposition, Türliste und freigegebener Bemusterung. Zargen sind, soweit nicht anders beschrieben, farblich auf die jeweilige Türblattoberfläche abzustimmen.

HPL-Deckplatte

Die Türblätter sind entsprechend den Einzelpositionen mit einer HPL-Deckplatte weiß auszuführen. Die weitere Oberflächenausbildung erfolgt gemäß Einzelposition und Türliste.
Die HPL-Oberfläche muss für den Einsatz im Objektbereich geeignet, pflegeleicht, reinigungsfähig und gegenüber der üblichen mechanischen Beanspruchung ausreichend widerstandsfähig sein.
Kanten, Falze und Ausschnitte sind sauber und passend zur Türblattoberfläche auszuführen sowie dauerhaft gegen Feuchtigkeit, Verschmutzung und mechanische Beanspruchung zu schützen.
Türblatt, Kantenausbildung, Zarge und sonstige sichtbare Bauteile sind optisch aufeinander abzustimmen.
Farbton, Struktur und Oberflächenqualität sind entsprechend Einzelposition und Türliste auszuführen und vor Ausführung, soweit gefordert, zu bemustern.

Dämm- und Hinterfüllstoffe

Dämm- und Hinterfüllstoffe sind entsprechend der jeweiligen Einbausituation sowie den Anforderungen des Türsystems auszuwählen und fachgerecht einzubauen. Sofern in den Einzelpositionen, Konstruktionsbeschreibungen oder Systemnachweisen nichts Abweichendes gefordert ist, sind Dämmstoffe in Baustoffklasse A bzw. als nicht brennbare Baustoffe nach den jeweils einschlägigen Regeln der Technik auszuführen. Bei Brand-, Rauch- oder Schallschutztüren dürfen ausschließlich Dämm- und Hinterfüllstoffe verwendet werden, die durch die jeweiligen Systemnachweise, Zulassungen bzw. Montageanleitungen abgedeckt sind. Mineralfaserdämmungen sind fachgerecht und mit dicht gestoßenen Fugen einzubauen.
Die Dämmstoffe müssen für den vorgesehenen Einsatz geeignet, formbeständig und dauerhaft

funktionsfähig sein. Erforderliche Zuschnitte, Anpassungen, Dämmstoffhalter, Befestigungen und sonstige systembedingte Nebenleistungen sind, soweit nicht gesondert ausgeschrieben, in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren. Decken- und Brüstungsanschlüsse sind, soweit dies aus der jeweiligen Einbausituation bzw. den Anforderungen des Türsystems erforderlich ist, rauchdicht auszubilden.

Verbindungs- und Befestigungsmittel

Verbindungs- und Befestigungsmittel müssen für die jeweilige Beanspruchung und Einbausituation geeignet sein und einen ausreichenden Korrosionsschutz aufweisen. Bei der Kombination unterschiedlicher Werkstoffe ist Kontaktkorrosion dauerhaft auszuschließen; erforderliche Trenn- und Zwischenlagen sind vorzusehen.

1.2. ELEMENTE - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Einbau der Elemente

Die Türelemente sind flucht-, lot- und maßgerecht entsprechend den freigegebenen Werkstatt- und Montageunterlagen sowie der freigegebenen Türliste auszuführen und einzubauen. Die Montageanleitungen des jeweiligen Herstellers sind zu beachten. Die Verankerungen sind so auszubilden, dass die aus der Nutzung auftretenden Kräfte sicher in den Baukörper übertragen werden. Bewegungen und Verformungen des Baukörpers dürfen keine unzulässigen Zwängungen oder Beeinträchtigungen der Türfunktion verursachen. Die Ausrichtung erfolgt nach den bauseitig zur Verfügung gestellten Meterrissen, Achsen und Bezugspunkten.

Befestigungsmittel / Bauanschlüsse

Art, Größe, Lage und Anzahl der Befestigungsmittel sind durch den AN entsprechend Türsystem, Wandkonstruktion, Türgröße, Türgewicht und jeweiliger Einbausituation festzulegen. Bei Türen mit bauaufsichtlichen Anforderungen sind ausschließlich Befestigungsmittel und Einbausituationen zulässig, die durch die jeweiligen Nachweise des Türsystems abgedeckt sind. Sämtliche erforderlichen Befestigungsmittel, Dübel, Anker, Unterkonstruktionen und sonstigen konstruktiven Hilfsmittel sind, soweit nicht gesondert ausgeschrieben, in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.

Kabelführungen / Kabelanschlüsse

Kabelführungen innerhalb der Türelemente sind Bestandteil der Leistungen des AN Tischlerarbeiten Türen. Die Leitungsführung ist grundsätzlich verdeckt innerhalb der Konstruktion auszuführen. Erforderliche Durchführungen sind fachgerecht gegen Beschädigung der Kabel zu schützen. Soweit Leitungen nicht bereits werkseitig eingelegt werden, sind erforderliche Zugdrähte vorzusehen.
Die im LV beschriebenen elektronischen Komponenten, z. B. Feststellanlagen, Haftmagnete und E-Öffner, sind einschließlich der systemseitig erforderlichen Anschlussleitungen durch den AN Tischlerarbeiten Türen zu liefern und einzubauen. Kabelführungen innerhalb der eigenen Bauteile gehören ebenfalls zum Leistungsumfang des AN Tischlerarbeiten Türen.
Der Übergabepunkt und die Schnittstelle zum AN ELT sind entsprechend der Projektvorgaben herzustellen. Der elektrische Anschluss ab Übergabepunkt erfolgt bauseits durch den AN ELT in Abstimmung mit dem AN Tischlerarbeiten Türen. Die Inbetriebnahme der zum Türsystem gehörenden Komponenten erfolgt durch den AN Tischlerarbeiten Türen in Abstimmung mit dem AN ELT.

Anschlüsse / Fugen

Anschlüsse und Abdichtungen zum Baukörper sind entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Einzelposition sowie den Anforderungen an Brand-, Rauch-, Schall- und gegebenenfalls Feuchteschutz auszuführen. Bei Feuer- und Rauchschutzelementen dürfen ausschließlich zugelassene und

systemkonforme Anschluss- und Fugenmaterialien verwendet werden. Sichtbare Anschlussfugen sind gleichmäßig, sauber und dauerhaft herzustellen. Erforderliche Abdichtungs- und Fugenarbeiten an angrenzende Bauteile sind, soweit nicht gesondert ausgeschrieben, in die jeweiligen Einheitspreise der Einzelpositionen einzukalkulieren.

1.3. VERGLASUNGEN - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Allgemeine Anforderungen

Verglasungen in Türen sind entsprechend den jeweiligen Einzelpositionen auszuführen. Scheibengrößen und erforderliche Glasdicken sind durch den AN anhand der jeweiligen Konstruktion und der maßgebenden Anforderungen zu ermitteln und zu prüfen. Die Anforderungen des jeweiligen Türelements an Brand-, Rauch- und Schallschutz gelten für das gesamte System einschließlich der Verglasung. Alle Verglasungen sind einschließlich der erforderlichen Dichtungen, Glasauflager, Klotzungen und sonstigen systembedingten Zubehörteile vollständig zu liefern und einzubauen. Die Eignung des jeweiligen Glasaufbaus ist hinsichtlich Glasart, Glasdicke, Abmessungen und Einbausituation durch den AN zu prüfen.

Glasart

Soweit in den Einzelpositionen nichts Abweichendes beschrieben ist, sind Verglasungen als VSG-Klarglas ohne wahrnehmbare Eigenfärbung auszuführen, soweit dies systembedingt möglich ist. Die konkrete Glasdicke ist entsprechend Scheibengröße, Beanspruchung und den Anforderungen des jeweiligen Türsystems festzulegen.

Schutz und Kennzeichnung

Erforderliche Schutz- und Kennzeichnungsmaßnahmen für Verglasungen während der Bauphase sind entsprechend der jeweiligen Einbausituation vorzusehen.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

1.3. VERGLASUNGEN - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

SYSTEMBESCHREIBUNGEN

2.1 TÜRSYSTEM STAHLBLECHZARGE MIT HOLZTÜRBLATT

Konstruktionssystem

Die ausgeschriebenen Türelemente bestehen aus Stahlblechzarge, Holztürblatt, Bänder, Dichtungen, Schloss und Beschlägen sowie, soweit in den Einzelpositionen gefordert, Türschließer, Bodendichtung, Feststellanlage, elektrischen Komponenten und sonstigem systemzugehörigem Zubehör und sind als Fertigleistung herzustellen.

Sämtliche Komponenten sind entsprechend den gültigen Unterlagen des jeweiligen Herstellers sowie den für die jeweilige Tür geltenden bauaufsichtlichen und technischen Anforderungen auszuwählen und aufeinander abzustimmen. Türen mit Anforderungen an Brand-, Rauch-, Schall-, Einbruch-, Feuchte- oder Klimaschutz sowie Barrierefreiheit oder Dauerfunktion sind als geeignetes und nachgewiesenes Gesamtsystem auszuführen.

Türblatt

Die Türblätter sind als Holztürblätter, insbesondere als Röhrenspantürblätter auszuführen. Aufbau, Türblattdicke, Falzausbildung, Kantenausbildung, Oberfläche sowie Anforderungen an Brand-, Rauch-, Schall- oder sonstige Schutzfunktionen sind den Beschreibungen aus den jeweiligen Einzelpositionen zu entnehmen. Die Türen sind in Objektqualität auszuführen. Soweit in den Einzelpositionen nicht abweichend beschrieben, sind die Türblätter gefälzt auszuführen.

Bei Türen mit bauaufsichtlichen Anforderungen dürfen Änderungen an Türblatt, Bändern, Schloss, Beschlägen, Dichtungen, Bodendichtungen oder Türschließern nur vorgenommen werden, wenn diese durch die jeweiligen Systemnachweise abgedeckt sind.

Stahlblechzargen

Die Stahlblechzargen sind entsprechend den jeweiligen Beschreibungen aus den Einzelpositionen als Umfassungszargen auszuführen. Profilgeometrie, Maulweite, Falzausbildung, Dichtungsaufnahme, Bandaufnahme und Befestigungsart sind entsprechend Wandkonstruktion, Türblattgewicht, Türfunktion und Systemvorgaben auszuwählen. Die Zargen sind lot- und fluchtgerecht, verwindungsfrei, maßhaltig und dauerhaft standsicher einzubauen. Hohlräume zwischen Zarge und Baukörper sind entsprechend den jeweiligen Systemanforderungen fachgerecht zu hinterfüllen. Bei Türen mit Brand-, Rauch- oder Schallschutzanforderungen sind ausschließlich die durch den jeweiligen Systemnachweis abgedeckten Zargen, Befestigungsarten, Hinterfüllungen, Dichtungen und Anschlussausbildungen zulässig.

Einbau und Einstellung

Türzargen und Türblätter sind entsprechend den Montageanleitungen des jeweiligen Systems einzubauen und so einzustellen, dass eine einwandfreie Funktion, gleichmäßige Fugenbilder, ausreichende Bodenluft und dicht schließende Dichtungsebenen dauerhaft gewährleistet sind.

Oberflächen

Die Oberflächen von Türblättern und Zargen sind entsprechend den jeweiligen Einzelpositionen und der freigegebenen Bemusterung auszuführen. Beschichtete und/oder HPL-Oberflächen sind sauber, gleichmäßig sowie frei von Beschädigungen einzubauen. Farbton und Oberflächenqualität gleichartiger und zusammengehöriger Türelemente sind einheitlich auszuführen.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

2.1. TÜRSYSTEM STAHLBLECHZARGE MIT HOLZTÜRBLATT

Kennzeichnung und Nachweise

Es dürfen ausschließlich Türsysteme angeboten und ausgeführt werden, die konstruktiv und systembedingt für die jeweils vorgesehene Einbausituation geeignet und entsprechend nachgewiesen sind. Insbesondere müssen die Türsysteme für den Einbau in Trockenbauwände mit unbeplankten Türlaibungen bzw. bei Wänden mit Brandschutzanforderungen mit entsprechend beplankten Türlaibungen geeignet sein. Die uneingeschränkte Funktionstauglichkeit sowie die Erfüllung sämtlicher bauaufsichtlicher und sonstiger Anforderungen müssen bei der jeweiligen Ausführung gewährleistet sein. Türsysteme, deren ordnungsgemäße Montage oder Nachweisführung eine von der vorgesehenen Laibungsausbildung abweichende Ausführung voraussetzt, sind nicht zulässig.

Türelemente mit bauaufsichtlichen oder sonstigen nachweispflichtigen Anforderungen sind entsprechend den jeweils geltenden Zulassungen, Verwendbarkeitsnachweisen, Klassifizierungen und Herstellerangaben dauerhaft und eindeutig zu kennzeichnen. Die für das jeweilige Türsystem erforderlichen Verwendbarkeitsnachweise, Klassifizierungsberichte, Montageanleitungen, Übereinstimmungs- bzw. Konformitätsnachweise sowie sonstigen technischen Unterlagen sind unter ausdrücklicher Berücksichtigung der Ausführung mit unbeplankten Türlaibungen rechtzeitig vor Ausführung unaufgefordert vorzulegen. Die Nachweise müssen die vorgesehene Einbausituation vollständig abdecken.

Nach Fertigstellung sind sämtliche für Betrieb, Wartung und Dokumentation erforderlichen Unterlagen, insbesondere Wartungs-, Bedienungs- und Pflegeanleitungen sowie die zugehörigen Nachweise, vollständig und geordnet an den AG zu übergeben. Die Zusammenstellung und Übergabe der Nachweis- und Dokumentationsunterlagen werden über eine gesonderte Position vergütet.

2.2. BESCHLÄGE

Allgemeine Anforderungen

Die Türen sind vollständig mit allen für die jeweilige Funktion erforderlichen Beschlägen, Zubehör- und Befestigungsteilen zu liefern und zu montieren. Die Kombination der vorgesehenen Beschläge ist durch den AN hinsichtlich Funktion, Zulassung und Kompatibilität mit dem jeweiligen Türsystem zu prüfen. Beschläge müssen für Wartung und Instandhaltung zugänglich bzw. entsprechend den Systemvorgaben austauschbar sein. Die Befestigung der Beschläge muss dauerhaft und entsprechend der vorgesehenen Beanspruchung erfolgen. Sichtbare Beschlagteile sind, soweit nicht abweichend beschrieben, in Edelstahl bzw. Inox und einheitlicher Oberflächenqualität auszuführen.

Bänder

Die Türen sind entsprechend den Beschreibungen aus den Einzelpositionen mit 3-dimensional verstellbaren Rollenbändern auszuführen. Anzahl, Abmessung und Tragfähigkeit der Bänder sind vom AN entsprechend Türblattgröße, Türblattgewicht, Nutzung sowie gegebenenfalls Brand-, Rauch- und Schallschutzanforderungen festzulegen. Die Bänder müssen mit dem jeweiligen Türsystem und dessen Nachweisen kompatibel sein. Eine Feinjustierung der Türblätter muss entsprechend dem vorgesehenen Bandsystem möglich sein. Bandbefestigungspunkte in der Zarge sind mit einer Dekorkappe abzudecken.

Schlösser / Verriegelung

Schlösser und Verriegelungskomponenten sind entsprechend der jeweiligen Türfunktion und den Angaben der Einzelpositionen auszuwählen. Türsystem, Schloss, Beschläge und gegebenenfalls erforderliche Zulassungen sind funktional und systemgerecht aufeinander abzustimmen. Türen, die gemäß Einzelposition mit Blindzylinder auszuführen sind, erhalten den erforderlichen Blindzylinder im Leistungsumfang des AN.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

2.2. BESCHLÄGE

WC-Türen sind entsprechend den Einzelpositionen mit geeigneten WC-Schlössern bzw. WC-Verriegelungen auszustatten. Türen, die für den Einbau eines Profilzylinders der bauseitigen Schließanlage vorgesehen sind, sind vollständig für dessen nachträglichen Einbau vorzurichten. Die Profilzylinder werden bauseits durch den AG geliefert und sind nicht Bestandteil des Leistungsumfangs des AN. Der AN hat sämtliche Türen funktionsfähig, gang- und schließbar herzustellen. Die Montage und Funktionsprüfung der Beschläge ist bei Türen mit bauseitigem Profilzylinder unter Verwendung eines geeigneten Probezylinders vorzunehmen, sodass der spätere Einbau der Zylinder der Schließanlage ohne Nacharbeiten möglich ist. Bei den beschriebenen Beschlagskombinationen sind sämtliche zum jeweiligen Türsystem und zur geforderten Funktion erforderlichen Schlösser, Beschlagteile, Gegenstücke, Schließbleche, Befestigungsmittel und sonstigen Zubehörteile mitzuliefern und einzubauen, auch wenn diese nicht in jedem Fall einzeln aufgeführt sind. Bei Türen in Flucht- und Rettungswegen sind die in den Einzelpositionen geforderten Notausgangs- bzw. Panikfunktionen einschließlich aller hierfür erforderlichen systemkonformen Komponenten auszuführen.

Türschließer

Türschließer sind dort vorzusehen, wo sie in den jeweiligen Beschreibungen der Einzelpositionen gefordert und näher beschrieben sind. Die Auswahl und Dimensionierung erfolgt entsprechend Türgröße, Türgewicht, Nutzung, Öffnungsfrequenz, Barrierefreiheit sowie gegebenenfalls den Anforderungen an Brand- und Rauchschutz. Der Öffnungswinkel der Tür darf durch Türschließer und Gleitschiene nicht unzulässig eingeschränkt werden. Bei Türen mit Brand- oder Rauchschutzanforderungen müssen Türschließer und Zubehör für das jeweilige Türsystem geeignet und durch die entsprechenden Systemnachweise abgedeckt sein. Alle für die jeweilige Montageart erforderlichen Montageplatten, Winkel, Abdeckungen und sonstigen Zubehörteile sind, soweit nicht gesondert ausgeschrieben, in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren. Soweit eine zeitversetzte Montage oder Inbetriebnahme vorgesehen ist, erfolgt diese in Abstimmung mit der Objektüberwachung.

Türstopper

Wandtürstopper werden bauseits geliefert und montiert und sind nicht Bestandteil des Leistungsumfangs des AN Tischlerarbeiten Türen. Es kommen keine Bodentürstopper zur Ausführung.

Drücker-, Knauf- und sonstige Betätigungsgarnituren

Drücker-, Knauf-, WC- und sonstige Betätigungsgarnituren sind auf die jeweilige Türkonstruktion und Türfunktion abzustimmen. Bei Türen mit bauaufsichtlichen Anforderungen dürfen ausschließlich hierfür geeignete und systemkonforme Garnituren verwendet werden. Sichtbare Garnituren sind in hochwertiger Objektqualität auszuführen. Innerhalb zusammengehöriger Bereiche sind Form, Material und Oberflächenqualität einheitlich zu halten. Türdrücker sind, sofern in den Einzelpositionen nichts Abweichendes beschrieben ist, auf einer Höhe von 1,05 m über Fertigfußboden anzuordnen. Die Befestigungen sind so auszubilden, dass im fertig montierten Zustand keine störenden Befestigungsmittel im Sichtbereich erkennbar sind. Bei Montage der Betätigungsgarnituren sind diese auf der Bandseite mit transparenten Türklinkenpuffer auszustatten. Diese werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise der Einzelpositionen einzukalkulieren.

Dichtungen / Bodendichtungen

Falz-, Rauchschutz- und Bodendichtungen sind systemgerecht und auf die jeweilige Türfunktion abzustimmen. Bei Türen mit Rauch-, Brand- oder Schallschutzanforderungen dürfen nur Dichtungen und Bodendichtungen verwendet werden, die mit dem jeweiligen Türsystem und dessen Nachweisen kompatibel sind. Dichtungen müssen dauerhaft funktionsfähig und austauschbar sein. Absenkbare Bodendichtungen sind entsprechend den Beschreibungen aus den Einzelpositionen vorzusehen und so einzustellen, dass die geforderten Rauch- bzw. Schallschutzeigenschaften erreicht werden. Die Bodendichtungen können final erst nach der Endreinigung eingestellt werden.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

2.2. BESCHLÄGE

Elektrische Beschlagkomponenten

Elektrische bzw. elektromechanische Beschlagkomponenten wie E-Öffner, Haftmagnete oder Bestandteile von Feststellanlagen sind entsprechend den jeweiligen Einzelpositionen und den Anforderungen des Türsystems auszuführen.

27A LV Tischlerarbeiten Türen

2.2. BESCHLÄGE

ANGEBOTS- / BIETERANGABEN

3.1. BIETERANGABEN

Der AN hat mit Angebotsangabe folgende Systemgeber, Serien und Fabrikate anzugeben:

Fabrikat Griffe:	FSB 1076, Edelstahl, fein matt gebürstet o. glw.
(maßgebliche Aspekte für die Gleichwertigkeit:	*1. Material / Farbton / Oberflächenbeschaffenheit / Formsprache (aufgrund des architektonischen Konzepts sowie der Schnittstelle und einheitlichen Optik zu anderen Beschlagsgewerken: PR-Fassade, Fensterbau, Innentüren Holz)* *2. Benutzerkategorie gemäß DIN EN 1906 ≥ Klasse 3 (Häufige Benutzung durch Publikum oder anderen Personen mit geringer Motivation zur Sorgfalt und bei denen ein hohes Risiko falscher Anwendung besteht.)* *3. höhere Dauerhaftigkeit als in der Norm DIN EN 1906 gefordert (aufgrund der Nutzung und häufigen Mieterwechsels: Nutzungsdauer: > 25 Jahre, Nachweis über ≥ 1 Millionen Betätigungszyklen sowie freie Winkelbewegung und freies Spiel in Ruhestellung ≤ 0,5 mm)*
Systemgeber + Serie Griffe:	'.....'
- *Material/Farbton/Oberfläche Griffe* (1.):	'.....'
- Benutzerkategorie Griffe (2.):	'.....'
- Anzahl Betätigungszyklen Griffe (3.):	'.....'
Systemgeber + Serie Türknauf:	'.....'
- *Material / Farbton / Oberfläche Knauf*:	'.....'
Systemgeber + Serie Türzargen:	'.....'
Systemgeber + Serie Türblätter:	'.....'
Systemgeber Beschläge:	'.....'
Systemgeber Obentürschließer:	'.....'

3.2. ANLAGENVERZEICHNIS

- siehe DTVP -

27A LV Tischlerarbeiten Türen

3.2. ANLAGENVERZEICHNIS

01 Titel Übergeordnete Leistungen

01.01 Untertitel Erweiterte Baustelleneinrichtung

A0001 ***** Ausführungsbeschreibung erweiterte Baustelleneinrichtung**

Ausführungsbeschr.

Maßnahmenbezogenen Baustelleneinrichtung:

Einrichten der Baustelle für sämtliche im LV beschriebene Arbeiten, d.h. Anfahren, Aufbauen und Vorhalten aller zur sach- und fristgerechten Durchführung der Arbeiten notwendigen Geräte, Werkzeuge, Staubsauger Baumaschinen, Transportmittel, Absperrungen, Gerüste, Hebezeuge, Einrichtungen zur Versorgung mit Wasser und Strom des Arbeitsplatzes, sowie zur Entsorgung von Abwasser, Tagesunterkünfte für Personal entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen, erforderliche Arbeits- und Emissionsschutzeinrichtungen etc. einschließlich aller Verbrauchskosten und Nebenkosten für die gesamte Dauer der Arbeiten auf der Baustelle.

Vor Errichtung der BE ist die genaue Lage der Versorgungsleitungen, Container etc. gemeinsam mit der OÜ abzustimmen. Hierzu hat der AN innerhalb von 10 Tagen nach Auftragsvergabe einen eignenen verbindlichen BE-Einrichtungsplan komplett mit allen erforderlichen Angaben in Absprache mit der OÜ dem AG vorzulegen. Dieser Plan erhält u.a. alle relevanten Informationen für Operations- und Lagerflächen sowie Daten und Trassen zu dem vom AN geplanten Versorgungssystemen im Baufeld (Strom, Wasser, Beleuchtung etc.).
Die beschriebene BE ist komplett zu liefern, herzustellen, auf Dauer der Arbeiten des AN gemäß den Vertragsfristen vorzuhalten, zu unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder abzubauen und vom Grundstück zu entfernen.

<u>Zugänglichkeit</u>
Die Rückseite (Südfassade) und die Innenhöhe können nicht angefahren werden. Siehe beiliegender BE-Plan.

<u>Kalkulationsnachweis</u>
Zu kalkulieren sind lediglich diejenigen Leistungen, welche einen Mehraufwand gegenüber den Nebenleistungen der VOB darstellen.

01.01.0010 **Baustelle einrichten und räumen**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001
Baustelle einrichten (70%) und räumen (30%)

1 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
01	Titel	Übergeordnete Leistungen
01.01	Untertitel	Erweiterte Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.01.0020 **Baustelleneinrichtung vorhalten**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 37)
Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten,
Positionsmenge = Produkt aus
1
(Vorhaltemenge)
mal 18
(Vorhaltedauer).

18 StWo EP ..... GP .....

Summe Untertitel 01.01

Erweiterte Baustelleneinrichtung, Netto: .....

01.02 Untertitel Projektabwicklungsmethodik

--- PROJEKTKOMMUNIKATIONSSYSTEM ---

A0002 ***** Ausführungsbeschreibung Projektkommunikationsmanagementsystem (PKMS)**

Ausführungsbeschr.

Den AG behält sich vor, für die Planungs- und Bauphase ein zentrales Dokumentenverwaltungs- und Verteilungssystem (Planfred) allen Projektbeteiligten vorzuschreiben. Das System wird vom AG eingerichtet und betrieben. Die Anwendung des Systems ist für den AN verbindlich. Der AN verwendet das Programm während der Durchführung der vertraglichen Leistungen. Die Anmeldung als Projektteilnehmer (Zutritt zum Projektraum) wird vom AG organisiert. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem AG endet auch der Zutritt des ANs zum Projektraum.
Das PKMS ist ein browserbasiertes Programm. Die Aufwendungen (Kosten) zur Anwendung, für Hard- und Software trägt der AN.

Durch den AN sind im PKMS Dokumente wie, BE-Pläne, Detailterminpläne, Werk- und Montageplanungen, Produktdatenblätter, Zulassungen, Unterlagen zum Bauproduktmanagement, Dokumentationsunterlagen, Bautagesberichte ect. einzustellen.

Der AN erhält über einen Donwload-Link digitale Unterlagen wie Ausführungsplanungen, sonstige Unterlagen über das PKMS übermittelt.

01.02.0010 **Nutzung Projektkommunikationsmanagementsystem (PKMS)**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002
Sämtliche Aufwendungen des AN zur Anwendung des Projektkommunikations- und managementsystem (PKMS) über die gesamte Bauzeit.

1 psch GP .....

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
01	Titel	Übergeordnete Leistungen
01.02	Untertitel	Projektabwicklungsmethodik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

--- DETAILTERMINPLAN ---

01.02.0020 **Detailterminplan erstellen fortführen**

Detaillierten Bauzeitenplan als vernetzten Balkenplan in MS Project in Abstimmung mit dem AG erstellen und monatlich fortschreiben.

Monatliche Vorlage / Übergabe dieses Bauzeitenplans inkl. aller Fortschreibungen im MS Project-Format (MS Project 2010 mpp-Datei) sowie im PDF-Format.

Als wesentliche Inhalte muss der Bauzeitenplan mindestens folgende Komponenten beinhalten:

- Abschnittsbildung nach Projektphasen und Gewerken
- eindeutige Kennzeichnungen vorgezogener Aufträge
- Darstellung der Arbeitsvorbereitung und Werk- und Montageplanung
- Angaben der Anfangs- und Endtermine (Dauer)
- Angabe der Anordnungsbeziehungen
- Angabe der Zuständigkeiten
- Darstellung des kritischen Weges
- Darstellung der (vertraglichen) Zwischen- und Endtermine (Meilensteine)
- Darstellung des Soll-/ Ist-Verlaufs (Fortschreibung)
- Angabe des Ist-Standes (Fertigstellungsgrade, Meilensteine etc.)
- Personaleinsatz / Kolonnenbesetzung / Geräteeinsatz je Terminvorgang
- Material- und Zeitaufwand je Terminvorgang
- Geräteeinsatz je Terminvorgang
- Angabe der relevanten Mitwirkungspflichten
- Berücksichtigung von Trocknungszeiten
- Fristen für Inbetriebnahme und Abnahme
- relevante Leistungen von Schnittstellenpartnern (extern)

Der Terminplan muss eine ausreichende und dem Projekt angemessene Detailierungstiefe enthalten mit mindestens 50 Vorgängen.
Die Gliederung des Terminplanes ist entsprechend dem den Planunterlagen beiliegenden Terminplan aufzubauen.

Der Terminplan ist nachfolgend zu gliedern:

1. Zargenmontage nach Bereich und Geschoss
2. Sonstige Arbeiten (Türen inkl. Bodenanschluss verfugen)
3. Türblattmontage

Bereich = Bauteil (BT1, BT2 und BT3)

1 psch GP .....

Summe Untertitel 01.02

Projektabwicklungsmethodik, Netto: .....

01.03 Untertitel Technische Bearbeitung

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
01	Titel	Übergeordnete Leistungen
01.03	Untertitel	Technische Bearbeitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

A0003 **Allgemeine Hinweise zur Technischen Bearbeitung**

Ausführungsbeschr.

Rechtzeitig vor Montagebeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Montage erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu erstellen.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Aufbau und Befestigungen sowie die Montageabfolge erkennbar sein.

Die Erstellung der nachfolgend beschriebenen Planungsleistungen beinhaltet die Erstellung aller Pläne, Detailpläne, statischen und sonstigen Nachweisen und sonstigen erforderlichen Planungen, für die jeweils beschriebenen Leistungen

1. Übergabe der Werk- und Montageplanungen
Durch den Auftragnehmer sind Werk- und Montageplanungen zu erstellen und zweifach farbig, gefaltet in prüfbarer Papierform dem Auftraggeber und dem Objektplaner bzw. Fachplaner des Auftraggebers zu überreichen. Parallel dazu sind die Unterlagen in digitaler Form zu übermitteln im PDF- und DWG-Format per E-Mail und nach Festlegung der AG auch über ein vom AG zur Verfügung gestelltes Projektkommunikationssystem

Bautechnische Nachweise, Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter, Verwendbarkeitsnachweise und Zulassungen für die vom Auftragnehmer zum Einbau oder zweitweiser Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile zum Nachweis Ihrer Eignung und Güte sind der Objekt-/Bauüberwachung des Auftraggebers vom Auftragnehmer rechtzeitig vor Ausführungsbeginn, mindestens jedoch auf Anforderung in übersichtlicher, prüfbarer Papierform und digital zu übergeben.

Alle Dokumente und Unterlagen müssen in deutscher Sprache abgefasst sein.

2. Spezifische Anforderungen an die Planungen des Auftragnehmer (AN)
Der Auftragnehmer hat auf der Grundlage der Ergebnisse der Planungen des Auftraggebers seine Werk- und Montageplanung nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung (Leistungsverzeichnis) zu erarbeiten.

Darin eingeschlossen sind, neben den Planungen für den Endzustand, auch alle erforderlichen Planungen und Berechnungen für etwaige Zwischenbauzustände während der Bauzeit, sowie Planungen aller Baubehelfsmaßnahmen.

Die Angaben in den Werk- und Montageplänen müssen so vollständig sein, dass eine Überprüfung der vertraglich vereinbarten Ausführung sowie der Einhaltung der gültigen Normen, Gesetze und Richtlinien, der Auflagen der Genehmigungsbehörde etc. vor der Fertigung und Montage auf der Baustelle möglich ist. Der Auftragnehmer hat für die Prüfung und Freigabe der erforderlichen statisch-konstruktiven Nachweise sämtliche

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Abstimmungen mit dem Prüfingenieur selbst vorzunehmen.

3. Toleranzen
In der Werk- und Montageplanung sind die zulässigen Maßtoleranzen zu berücksichtigen. Es sind in den Werkplanungen an den Schnittstellen zu Nachfolgegewerken Fertigungstoleranzen auszuweisen.

4. Planfreigabe
Die Werk- und Montageplanung bedarf, bevor sie ausgeführt wird, einer Freigabe durch den Auftraggeber bzw. einem vom AG bestimmten Planer. Für die Richtigkeit seiner Planungen und Planungsergebnisse bleibt der Auftragnehmer ungeachtet der Freigabe des Auftraggebers allein verantwortlich.

Der Auftraggeber darf die Freigabe verweigern, wenn z.B.
- zusätzliche genehmigungsrechtliche Anforderungen zu erfüllen sind,
- Änderungen der bereits geprüften bzw. freigegebenen Pläne nicht gekennzeichnet (Umwolkung) wurden, insbesondere kein ordnungsgemäßer Änderungsindex vorliegt,
- Planungsfehler vorliegen (etwa die Planungsqualität nicht gegeben ist),
- die Planung nicht vollständig ist
- die Planung keine systemgerechte Fortentwicklung genehmigter Pläne darstellt,
- die Planung von sonstigen funktionalen oder gestalterischen Belangen der vertragsgegenständlichen Anforderungen und Unterlagen abweicht,

Die Planunterlagen werden durch die Prüfinstanzen mit dem Status "A", "B" oder "C" versehen:

Status "A" = zur Ausführung freigegeben.

Status "B" = zur Ausführung freigegeben, mit der Verpflichtung, die Korrekturen umgehend (bis maximal 5 Arbeitstage) in die Planung aufzunehmen, dem Auftraggeber und der zuständigen Bauüberwachung des Auftraggebers eine Durchschrift der Korrektur in zweifacher Ausfertigung in Papierform sowie durch digitale Übermittlung umgehend zur Verfügung zu stellen und die bezeichneten Prüfvermerke auszuführen.

Status "C" = zur Ausführung nicht freigegeben, da die Konstruktionen die Anforderungen nicht erfüllen. Die Werkpläne sind erneut und unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen, korrigiert und überarbeitet einzureichen.

Etwaige Änderungen gegenüber bereits geprüften bzw. freigegebenen Plänen hat der Auftragnehmer ausdrücklich als solche zu kennzeichnen und in einem Änderungsindex ohne weiteres nachvollziehbar fortzuführen.

5. Änderungen
In der Freigabe von Plänen durch den Auftraggeber oder einem prüfenden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
01	Titel	Übergeordnete Leistungen
01.03	Untertitel	Technische Bearbeitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Planer liegt keine rechtsgeschäftliche Zustimmung zu Änderungen des vertraglichen Planungs- und Bausolls. Sofern Pläne eine Änderung des vertraglichen Bausolls beinhalten, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber gesondert darauf hinzuweisen. Unterlässt der Auftragnehmer einen solchen Hinweis, kann der Auftraggeber davon ausgehen, dass mit den vorgelegten Plänen Änderungen des vertraglichen Bausolls nicht verbunden sind.

6. Prüffristen
Der Auftragnehmer hat alle Unterlagen rechtzeitig vor der Fertigung und Materialbestellung zur Prüfung vorzulegen. Die Prüfzeiten des AG sind zu berücksichtigen.

Die Regelprüfzeit für den Auftraggeber beträgt 15 Arbeitstage ab Eingang der Pläne in Papierform bei dem Auftraggeber oder dessen Beauftragten. Für Berechnungsunterlagen (statische Berechnungen, Nachweise, Gutachten, Zustimmung im Einzelfall (ZiE), etc.) gilt abweichend eine Prüffrist von 20 Arbeitstagen.

01.03.0010 **Statische Berechnungen & Werkstattplanung Titel "Innentüren"**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 40)
Erstellen von der statische Berechnungen unter Berücksichtigung der DIN 18008 und der Werkstattplanung vor Beginn der Arbeiten, auf Grundlage der beiliegenden Pläne und der statischen Vordimensionierung.

Darzustellen sind u.a.
- Grundrisse/ Aufsichten mind. M1:20
- Ansichten/ Schnitte mind. M1:20
- Detailausbildungen an Fügepunkten / Verbindungen inkl. Darstellung der Anschlussgewerke (Vor- und Nachgewerke) mind. M1:5
- die statische Bemessung der Bauteile und Fügepunkte / Verbindungen

Die statische Berechnungen & Werkstattplanung sind spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung der AG-Seite zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

1 psch GP .....

Summe Untertitel 01.03

Technische Bearbeitung, Netto: .....

01.04 Untertitel Muster

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
01	Titel	Übergeordnete Leistungen
01.04	Untertitel	Muster

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

A0004 **Hinweise zu Materialmustern**

Ausführungsbeschr.

Von allen zur Verwendung kommenden Materialien sind dem AG rechtzeitig Muster ≥ DIN A4 in dreifacher Ausfertigung mit mind. zwei Alternativfarbe/Oberflächen vorzulegen, damit die Materialqualität (Oberfläche und Farbe) auf Übereinstimmung mit den ausgeschriebenen Fabrikaten / Typen und der Oberflächenbeschaffenheit der angrenzenden Gewerke überprüft werden kann.

01.04.0010 **Lieferung Beschlagsteile zur Freigabe**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0004
Lieferung Beschläge aller in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Beschlagsteile , in je min. zwei unterschiedlichen Varianten

1 psch GP .....

01.04.0020 **Lieferung Türblätter zur Freigabe**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0004
Lieferung Türblattmuster mit gefälzter Kante aller im LV beschriebenen Türblätter inkl. Oberflächenbehandlung in je min. zwei unterschiedlichen Varianten

1 psch GP .....

01.04.0030 **Lieferung Türzargen zur Freigabe**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0004
Lieferung Türzargenmuster aller im LV beschriebenen Türzargen inkl. Oberflächenbehandlung in je min. zwei unterschiedlichen Varianten

1 psch GP .....

Summe Untertitel 01.04

Muster, Netto: .....

01.05 Untertitel Dokumentation

A0005 ***** Ausführungsbeschreibung Dokumentationsunterlagen**

Ausführungsbeschr.

Der AN hat für die erstellten Leistungen der jeweiligen LV‘s eine Gesamtdokumentation vorzulegen. Umfang und Inhalt der Unterlagen ergeben sich aus der unten aufgeführten Beschreibung.

Die Gliederung ist vorab mit dem Bauherrn und der OÜ abzustimmen. Hierzu ist der Entwurf eines Inhaltsverzeichnisses durch den AN zu erstellen und vorzulegen. Die Gliederung muss nachvollziehbar geordnet und zusammenfassend aus den Dokumentationsunterlagen der Einzelgewerke des AN zzgl. der übergreifenden Dokumente über alle Gewerke bestehen. Die Dokumentationsunterlagen der Einzelgewerke muss eine einheitlche Gliederung über alle Gewerke aufweisen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
01	Titel	Übergeordnete Leistungen
01.05	Untertitel	Dokumentation

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Die Dokumentation ist nach Arbeitsfortschritt zu führen und wöchentlich ergänzt zu übergeben.
Die Ablage der baubegleitend zu führenden Dokumentation ist in der OÜ.
Jedes zum Einbau kommende Material muss spätestens zum Einbaubeginn in die Dokumentation durch den AN eingepflegt werden.
Wird die Dokumentation nicht fortlaufend geführt erfolgt ein Rechnungsabzug.

Die Dokumentationsunterlagen sind digital in PDF-Format per Zugriff auf PKMS sowie über einen USB-Datenträger spätestens 21 Tage vor (Teil-) Abnahme zur Prüfung auf Übereinstimmung mit der ausgeführten Leistung dem AG vorzulegen.
Für fertiggestellte Bauteile/ -bereiche, die in Nutzung/ Betrieb genommen werden können, hat der AN 10 Tage nach Aufforderung durch den AG diesen Teil der Dokumentation zu übergeben.

Die Dokumentationsunterlagen umfassen folgende Unterlagen:
- Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärung
- Übereinstimmungserklärungen
- Prüfzeugnisse, Zulassungen, Zustimmung im Einzelfall
- Einbauvorschriften
- Materiallisten
- Produktunterlagen
- Fabrikat
- Modell- und Artikelnummer
- Farbangaben
- Materialangaben
- Hersteller und Lieferant
- Datenblätter
- Einbauhinweise
- Wartungs- und Pflegeanleitungen, Wartungsliste
- Ersatzteilliste mit Bezugsadressen
- Bestandspläne der fertiggestellten Anlagen
- Anlagenschema über alle im Zusammenhang mit dem Ausführungsumfang stehenden Anlagenbereiche
- Werkstattzeichnungen inkl. notwendiger Berechnungen
- Planlisten
- statische Berechnungen
- Werkstatt- und Montagepläne
- Montagepläne, in welche alle im Rahmen der Ausführung vorgenommenen und evtl. Änderungen maßstäblich eingetragen sind
- Detailpläne
- Sonstige Listen (Stahl, Verbindungsmittel, usw.)
- Bautagebücher
- Abnahmeprotokoll ggf. mit Mängelliste
- Firmenprotokolle
- Betriebsvorschriften
- Funktionsbeschreibungen
  Bedienungsanleitungen (Angaben zu bestimmungsgemäßer Verwendung und Fehlgebrauch)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
01	Titel	Übergeordnete Leistungen
01.05	Untertitel	Dokumentation

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

- Instandhaltungsinformationen
- Protokolle zu Leistungen während der Bauzeit
- Protokoll über die Einweisung des Wartungs- und Bedienpersonals
- Revisionsunterlagen
- Nachweise / Dokumentation der baubegleitenden Vermessungsleistungen

Allgemeine Schemata werden nicht anerkannt. Vorstehende Aufzählung präzisiert die Formulierungen der VOB / C.

Kalkulationshinweis:
Diese Position beinhaltet auch Grund- und Nebenleistungen nach der VOB/ Teil C, die bei der Bildung des EP entsprechend zu berücksichtigen sind.

01.05.0010 **Dokumentation liefern und übergeben**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0005 (Seite 43)
Dokumentationsdaten in digitaler Form liefern und übergeben,
Datenübergabe per Zugriff auf PKMS sowie per USB-Datenträger.

1 psch GP .....

Summe Untertitel 01.05

Dokumentation, Netto: .....

Summe Titel 01

Übergeordnete Leistungen, Netto: .....

02 Titel Innentüren

02.01 Untertitel Umfassungszarge Stahl Trockenbau

A0006 ***** Ausführungsbeschreibung Umfassungszarge Stahl**

Ausführungsbeschr.

Die in den nachfolgend beschriebenen Positionen aufgeführten Leistungen sind gemäß der vorgestellten ZTV, den technischen Systembeschreibungen sowie den weiteren Vorbemerkungen auszuführen.Alle Positionen sind als komplette, in sich geschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten.

zusätzlich:

Ein Türelement umfasst
- Türzarge
- Türblatt, ggf. mit Verglasung
- Beschläge / Einbauteile

komplett mit Befestigungs- und Dichtungsmaterial, sowie konstruktiven und mechanischen Zubehörteilen inkl. Wandeinbau als Fertigleistung.

-

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Türblätter
- Türkante als Eckkante oder Designkante mit verdecktem Hartholzeinleimer auszubilden, Rundkanten sind auszuschließen, dreiseitige Kantenbeschichtung, Ausführung nach Bemusterung Wahl AG

Türschließer / Gleitschiene, 1-flg. Tür
- Türschließer nach DIN EN 1154 mit aufgesetzter Gleitschiene, Montage auf der Bandseite
- Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar
- Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite
- Oberfläche Türschließer sowie Gleitschiene Standardausführung, silberfarbig EV1, eloxiert bzw. farbgleich beschichtet

Drücker Türen:
- System geeignet für Rahmentür-, Türdrücker-, Wechselgarnitur und Fenstergriffe
- L-Form-Griff, aus gekantetem Rundrohr mit geradem Abschluss sowie Griffrosette, rund (Ø ca. 55 mm, 7 mm)
- Handhabe zylindrisch Ø ca. 20 mm, Länge ca. 137 mm, Drückerhalslänge ca. 58 mm
- Schlüsselrosette, rund (vorgerichtet für bauseitigen Zylinder)
- Brandschutzanforderungen EN 179
- Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273

Knauf Türen:
- passend zu Türdrücker-System als Wechselgarnitur
- fester Knopf, aus gekantetem Rundrohr mit geradem Abschluss sowie Griffrosette, rund (Ø ca. 55 mm, 7 mm)
- Knopf zylindrisch Ø ca. 55 mm, Gesamtlänge ca. 52 mm
- Schlüsselrosette, rund (vorgerichtet für bauseitigen Zylinder)
- Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273
- nicht gekröpft auszuführen

Brandschutzverglasung:
- Anforderungen an die Verglasung (Brandschutz / Schallschutz) gelten entsprechend dem gesamten Türsystem aus den Beschreibungen der Einzelpositionen

Verbundsicherheitsglas
- VSG-SI/SC Folie, ca. 20 mm
- entsprechend bauaufsichtlichem Nachweis, geeignet für zugelassene Türsysteme
- gemäß statischer Anforderung, Nachweis durch AN
- erf. Rw VSG ca. 42 dB

Schlossysteme
vorgerichtet für BZ / PZ und WC-Schlösser gemäß Beschreibung in den Einzelpositionen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

- Schlosssysteme sind passend zum jeweiligen Türsystem, zur Zarge, zum Beschlag sowie zu etwaigen Brand-, Rauchschutz- und Fluchtweganforderungen zu liefern und einzubauen
- BZ sind gem. Beschreibung der Einzelpositionen passend zum Türsystem zu liefern und einzubauen
- PZ werden bauseits vom AG geliefert und eingebaut, die Schlösser sind für den bauseitigen Einbau vorzurichten
- WC-Schlösser gem. DIN 18251 einschließlich Verriegelung, Frei-/Besetzt-Anzeige und Notöffnung sind vom AN einzubauen
- Panikfunktion siehe Beschreibung in den Einzelpositionen
- Dornmaß ist so zu wählen, dass Türknauf nicht gekröpft ausgeführt werden müssen

Montageablauf:
Die Türblätter sind zeitversetzt zum Einbau der Zargen, nach Terminplan und Aufforderung durch die OÜ, einzubauen. Die hierfür notwendigen Aufwendungen, wie beispielsweise zusätzliche An-und Abfahrten, sowie zeitliche Unterbrechungen, etc. sind mit einzukalkulieren. Mit dem Einbau der Türblätter soll auch das Abfugen der Türzargen erfolgen.
Die Absenkdichtungen bleiben über die Bauzeit hochgestellt und werden nach Fertigstellung frei gemacht. Bewegliche Teile/Beschläge sind zu ölen und gangbar zu machen. Aufkleber jeglicher Art sind vom AN vollständig und rückstandslos zu entfernen.

--- Wohnungseingangstüren ---

02.01.0010 **Innentürelement als Drehflügeltür, Vollspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, Wohnungseingangstür, dT**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 45)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit Absenkdichtung, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau):	B 885 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite:	>/= 800 mm
Maulweite:	155 mm
Öffnungsrichtung:	DIN Links / Rechts

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/55 mm

Türblatt
- Vollspantürblatt, einfach gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 70 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung)
- erf. Schalldämmmaß: 42 dB
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: dT

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Ja
- Panikfunktion: keine Anforderung

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: PZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: -

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar
- mit absenkbarer Bodendichtung

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türlaibungen wurden mit UA Profilen verstärkt und zusätzlich beplankt. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Trockenbauwand

Einbauort: EG - 3.OG, Eingangstüren Wohnungen zu notwendigen Fluren

Ausführung gemäß Zeichnung
Zeichnungs-Nr.
KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-XX-75-CF

99 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

02.01.0020 **Innentürelement als Drehflügeltür, Vollspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, Wohnungseingangstür, vdTs**

Wie Position 02.01.0010 (Seite 47) jedoch:
Maulweite: 166 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
– Rauchschutz: vdTs

Türschließer:
– Typ: OTS, gem. Ausführungsbeschreibung

29 St EP ..... GP .....

02.01.0030 **Innentürelement als Drehflügeltür, Vollspantür, B 1010 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, Wohnungseingangstür barrierefreie Whg, dT**

Wie Position 02.01.0010 (Seite 47) jedoch:
Gesamtmaße (Rohbau): B 1010 mm
lichte Durchgangsbreite: >/= 940 mm
Öffnungsrichtung: DIN Links

Türnummer: T.B0.12.1

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
Rauchschutz: vdTs

Türschließer:
Typ: OTS, gem. Ausführungsbeschreibung

Einbauort: EG, Eingangstüre barrierefreie Wohnung

1 St EP ..... GP .....

--- Eingangstüre WGs ---

02.01.0040 **Innentürelement als Drehflügeltür, Vollspantür, B 1010 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 45)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau): B 1010 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite: >/= 940 mm
Maulweite: 155 mm
Öffnungsrichtung: DIN Links / Rechts

Türnummern: T.B0.11 / T.B0.18 / T.B1.33 / T.B1.39 / T.B2.33 / T.B2.39 / T.B3.13 / T.B3.22

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/45 mm

Türblatt
- Vollspantürblatt, gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 70 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: 32 dB
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: dT

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Ja
- Panikfunktion: E

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türknauf, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: PZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: -

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar
- mit absenkbarer Bodendichtung

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türlaibungen wurden mit UA Profilen verstärkt und zusätzlich beplankt. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Trockenbauwand

Einbauort: EG - 3.OG, Eingangstüren WG

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Ausführung gemäß Zeichnung
Zeichnungs-Nr.
KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-XX-74-CF

8 St EP ..... GP .....

--- Türen WG-Zimmer ---

02.01.0050 **Innentürelement als Drehflügeltür, Vollspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert**

Wie Position 02.01.0040 (Seite 49) jedoch:
Gesamtmaße (Rohbau): B 885 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite: >/= 815 mm

Zarge:
- Breite des Zargenspiegeles 30/55 mm

Türblatt
- Vollspantürblatt gefälzt
- Türblattdicke ca. 70 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- erf. Schalldämm-Maß: 42 dB
- Rauchschutz: keine Anforderung

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Nein
- Panikfunktion: keine Anforderung

Beschlag:
- Bandgegenseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung

Anschlüsse (umlaufend):
Keine Beplankung der Türlaibungen

Einbauort: EG - 6.OG, Türen der WG-Zimmer

64 St EP ..... GP .....

--- Küchentüren Wohngruppen ---

02.01.0060 **Innentürelement als Drehflügeltür, Vollspantür mit Glasausschnitt, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 45)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür mit Glasausschnitt, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit Absenkdichtung, mit folgenden Eigenschaften:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Gesamtmaße (Rohbau): B 885 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite: >/= 800 mm
Maulweite: 155 mm
Öffnungsrichtung: DIN Links / Rechts

Türnummern: T.B0.11.07 / T.B0.18.05 / T.B0.20.05 /
T.B1.33.07 / T.B1.39.05 / T.B1.40.00 /
T.B2.33.00 / T..B2.39.05 / T.B2.40.00 /
T..B3.13.09 / T.B3.22.05 / T.B3.28.00 /
T.B4.06.00 / T.B5.06.00 / T.B6.06.00

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/55 mm

Türblatt
- Vollspantürblatt, einfach gefälzt mit Glasausschnitt VSG gem. Ausführungsbeschreibung, Größe Glasausschnitt 1600 x 575 mm, Position Glasausschnitt gem. Detail
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 70 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: 42 dB
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: keine Anforderung

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Nein
- Panikfunktion: keine Anforderung

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: BZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: -

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar
  mit absenkbarer Bodendichtung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türlaibungen wurden mit UA Profilen verstärkt und sind nicht beplankt. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Trockenbauwand

Einbauort: EG - 6.OG, Küchentüren Wohngruppen

Ausführung gemäß Zeichnung
Zeichnungs-Nr.
KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-XX-77-CF

15 St EP ..... GP .....

--- Badtüren ---

02.01.0070 **Innentürelement als Drehflügeltür, Feuchtraumtür als Röhrenspantür, B 760 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 45)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, Feuchtraumtür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau):	B 760 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite:	>/= 695 mm
Maulweite:	100 mm
Öffnungsrichtung:	DIN Links / Rechts

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/45 mm

Türblatt
- Röhrspantürblatt, einfach gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Feuchtraumtürblatt
- Türblattdicke ca. 45 mm
- Unterschnitt Türblatt 25 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

- erf. Schalldämm-Maß: keine Anforderung
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: keine Anforderung

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Nein
- Panikfunktion: keine Anforderung

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: WC-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: -

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türlaibungen wurden mit UA Profilen verstärkt und sind nicht beplankt. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Trockenbauwand

Einbauort: EG - 6.OG, Badtüren in WG-Zimmern und Wohnungen

Ausführung gemäß Zeichnung
Zeichnungs-Nr.
KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-XX-76-DF

198 St EP ..... GP .....

02.01.0080 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür, B 760 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert**

Wie Position 02.01.0070 (Seite 53) jedoch:
Öffnungsrichtung: DIN Rechts

Türnummer: T.B0.25.2 / T.B0.27.2

Türblatt
- kein Feuchtraumtürblatt

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

– Unterschnitt Türblatt: -
– Lüftungsgitter: Lüftungsgitter, mit Lamellen nach hinten abgekantet, durchblicksicher
Edelstahl matt, LxB ca. 500x100 mm,
freie Fläche Aeff min. 200 cm2

Schließsystem:
– Schloss: BZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Einbauort: EG, WC D / WC H

2 St EP ..... GP .....

02.01.0090 **Innentürelement als Drehflügeltür, Feuchtraumtür als Röhrenspantür, B 1010 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert**

Wie Position 02.01.0070 (Seite 53) jedoch:
als barrierefreie Ausführung DIN 18040

Gesamtmaße (Rohbau): B 1010 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite: >/= 940 mm
Öffnungsrichtung: DIN Links

Türnummer: T.B0.12.2 / T.B0.19.2

Einbauort: EG, Badtüren in barrierefreien Wohnungen

Ausführung gemäß Zeichnung
Zeichnungs-Nr.
KIT-GSP-5-BTB-ARC-DS-00-19-DF

2 St EP ..... GP .....

--- Sonstige Türen ---

02.01.0100 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, Türe Getränkelager, T.B0.22**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 45)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau): B 885 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite: >/= 815 mm
Maulweite: 100 mm
Öffnungsrichtung: DIN Links

Türnummer: T.B0.22

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/45 mm

Türblatt
- Röhrspantürblatt, einfach gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Feuchtraumtürblatt
- Türblattdicke ca. 45 mm
- Unterschnitt Türblatt 10 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: keine Anforderung
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: keine Anforderung

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Nein
- Panikfunktion: E

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türknauf, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: PZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: -

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türlaibungen wurden mit UA Profilen verstärkt und sind nicht beplankt. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Trockenbauwand

Einbauort: EG, Getränkelager

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

1 St EP ..... GP .....

02.01.0110 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür mit Glasausschnitt, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, Türe Gemeinschaftsraum, T.B3.G1**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 45)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür mit Glasausschnitt, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau):	B 885 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite:	>/= 815 mm
Maulweite:	155 mm
Öffnungsrichtung:	DIN Rechts
Türnummern:	T.B3.G1

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/45 mm

Türblatt
- Röhrspantürblatt, einfach gefälzt mit Glasausschnitt VSG gem. Ausführungsbeschreibung, Größe Glasausschnitt 1600 x 575 mm
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 45 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: 42 dB
- Brandschutz: FH
- Rauchschutz: keine Anforderung

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Ja
- Panikfunktion: keine Anforderung

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: BZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: OTS, gem. Ausführungsbeschreibung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar
- mit absenkbarer Bodendichtung

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türlaibung wurde mit UA Profilen verstärkt und zusätzlich beplankt. Die Zulassung der Türe ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Trockenbauwand

Einbauort: 3.OG, Gemeinschaftsraum

1 St EP ..... GP .....

02.01.0120 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, Schlafzimmertür, T.B6.01.3**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 (Seite 45)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau):	B 885 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite:	>/= 815 mm
Maulweite:	100 mm
Öffnungsrichtung:	DIN Rechts
Türnummer:	T.B6.01.3

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/45 mm

Türblatt
- Röhrspantürblatt, einfach gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 45 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: 27 dB
- Brandschutz: keine Anforderung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

– Rauchschutz: -

Anforderung:
– Flucht-/Rettungsweg: Nein
– Panikfunktion: keine Anforderung

Beschlag:
– Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
– Bandgegenseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: BZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
– Typ: -

Weitere Angaben:
– mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar

Anschlüsse (umlaufend):
– Die Türlaibung wurden mit UA Profilen verstärkt und ist nicht beplankt. Die Zulassung der Türe ist entsprechend darauf abzustimmen
– Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
– umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Trockenbauwand

Einbauort: 6.OG,Schlafzimmer

1 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 02.01

Umfassungszarge Stahl Trockenbau, Netto: .....

02.02 Untertitel Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

A0007 ***** Ausführungsbeschreibung Umfassungszargen Stahl**

Ausführungsbeschr.

Die in den nachfolgend beschriebenen Positionen aufgeführten Leistungen sind gemäß der vorgestellten ZTV, den technischen Systembeschreibungen sowie den weiteren Vorbemerkungen auszuführen.Alle Positionen sind als komplette, in sich geschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten.

zusätzlich:

Ein Türelement umfasst

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

- Türzarge
- Türblatt, ggf. mit Verglasung
- Beschläge / Einbauteile

komplett mit Befestigungs- und Dichtungsmaterial, sowie konstruktiven und mechanischen Zubehörteilen inkl. Wandeinbau als Fertigleistung.

Türblätter
- Türkante als Eckkante oder Designkante mit verdecktem Hartholzeinleimer auszubilden, Rundkanten sind auszuschließen, dreiseitige Kantenbeschichtung, Ausführung nach Bemusterung Wahl AG

Türschließer / Gleitschiene, 1-flg. Tür
- Türschließer nach DIN EN 1154 mit aufgesetzter Gleitschiene, Montage auf der Bandseite
- Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar
- Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite
- Oberfläche Türschließer sowie Gleitschiene Standardausführung, silberfarbig EV1, eloxiert bzw. farbgleich beschichtet

Drücker Türen:
- System geeignet für Rahmentür-, Türdrücker-, Wechselgarnitur und Fenstergriffe
- L-Form-Griff, aus gekantetem Rundrohr mit geradem Abschluss sowie Griffrosette, rund (Ø ca. 55 mm, 7 mm)
- Handhabe zylindrisch Ø ca. 20 mm, Länge ca. 137 mm, Drückerhalslänge ca. 58 mm
- Schlüsselrosette, rund (vorgerichtet für bauseitigen Zylinder)
- Brandschutzanforderungen EN 179
- Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273

Knauf Türen:
- passend zu Türdrücker-System als Wechselgarnitur
- fester Knopf, aus gekantetem Rundrohr mit geradem Abschluss sowie Griffrosette, rund (Ø ca. 55 mm, 7 mm)
- Knopf zylindrisch Ø ca. 55 mm, Gesamtlänge ca. 52 mm
- Schlüsselrosette, rund (vorgerichtet für bauseitigen Zylinder)
- Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273
- nicht gekröpft auszuführen

Schlossysteme
- vorgerichtet für BZ / PZ und WC-Schlösser gemäß Beschreibung in den Einzelpositionen
- Schlosssysteme sind passend zum jeweiligen Türsystem, zur Zarge, zum Beschlag sowie zu etwaigen Brand-, Rauchschutz- und Fluchtweganforderungen zu liefern und einzubauen
  BZ sind gem. Beschreibung der Einzelpositionen passend zum Türsystem zu liefern und einzubauen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

- PZ werden bauseits vom AG geliefert und eingebaut, die Schlösser sind für den bauseitigen Einbau vorzurichten
- WC-Schlösser gem. DIN 18251 einschließlich Verriegelung, Frei-/Besetzt-Anzeige und Notöffnung sind vom AN einzubauen
- Panikfunktion siehe Beschreibung in den Einzelpositionen
- Dornmaß ist so zu wählen, dass Türknauf nicht gekröpft ausgeführt werden müssen

Montageablauf:
Die Türblätter sind zeitversetzt zum Einbau der Zargen, nach Terminplan und Aufforderung durch die OÜ, einzubauen. Die hierfür notwendigen Aufwendungen, wie beispielsweise zusätzliche An-und Abfahrten, sowie zeitliche Unterbrechungen, etc. sind mit einzukalkulieren. Mit dem Einbau der Türblätter soll auch das Abfugen der Türzargen erfolgen.
Die Absenkdichtungen bleiben über die Bauzeit hochgestellt und werden nach Fertigstellung frei gemacht. Bewegliche Teile/Beschläge sind zu ölen und gangbar zu machen. Aufkleber jeglicher Art sind vom AN vollständig und rückstandslos zu entfernen.

--- Türen Ortbeton ---

02.02.0010 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür, B 1010 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, Eingangstüre WG, vdTs**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 59)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau):	B 1010 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite:	>/= 940 mm
Maulweite:	250 mm
Öffnungsrichtung:	DIN Links
Türnummern:	T.B0.20 / T.B1.40 / T.B2.40 / T.B3.28 / T.B4.06 / T.B5.06 / T.B6.06

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/45 mm

Türblatt
- Röhrspantürblatt, einfach gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 45 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: I, Prüfklima a, DIN EN 1121

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

(normale Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: 32 dB
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: vdTs

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Ja
- Panikfunktion: E

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türknauf, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: PZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: OTS, gem. Ausführungsbeschreibung

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar
- mit absenkbarer Bodendichtung

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türöffnungen befinden sich in Ortbetonwänden. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Stahlbeton Ortbetonwand

Einbauort: EG - 6.OG, Eingangstüren WG

7 St EP ..... GP .....

02.02.0020 **Innentürelement als Drehflügeltür, Vollspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, Türen WG-Zimmer**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 59)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau): B 885 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite: >/= 815 mm
Maulweite: 220 mm
Öffnungsrichtung: DIN Links

Türnummern: T.B1.40.04.1 / T.B2.40.04.1 / T.B3.28.04.1 /

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

T.B4.06.04.1 / T.B5.06.04.1 / T.B6.06.04.1

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/55 mm

Türblatt
- Vollspantürblatt, gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 70 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: 42 dB
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: keine Anforderung

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Nein
- Panikfunktion: keine Anforderung

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: PZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: -

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türöffnungen befinden sich in Ortbetonwänden. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Stahlbeton Ortbetonwand

Einbauort: 1.OG - 6.OG, Türen der WG-Zimmer

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

6 St EP ..... GP .....

02.02.0030 **Innentürelement als Drehflügeltür, Vollspantür, B 1010 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, Wohnungseingangstür barrierefreie Whg, vdTs**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 59)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau):	B 1010 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite:	>/= 940 mm
Maulweite:	280 mm
Öffnungsrichtung:	DIN Links
Türnummer:	T.B0.19.1

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/55 mm

Türblatt
- Vollspantürblatt, gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 70 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: 42 dB
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: vdTs

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Nein
- Panikfunktion: keine Anforderung

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: PZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: OTS, gem. Ausführungsbeschreibung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar
- mit absenkbarer Bodendichtung

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türöffnung befindet sich in einer Ortbetonwand. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Stahlbeton Ortbetonwand

Einbauort: EG, barrierefreie Wohnung

1 St EP ..... GP .....

02.02.0040 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür, B 1010 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, T.B0.F4**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 59)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau):	B 1010 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite:	>/= 940 mm
Maulweite:	300 mm
Öffnungsrichtung:	DIN Rechts
Türnummern:	T.B0.F4

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/45 mm

Türblatt
- Röhrspantürblatt, einfach gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 45 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: keine Anforderung
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: keine Anforderung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Nein
- Panikfunktion: E

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türknauf, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: PZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: OTS, gem. Ausführungsbeschreibung

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türöffnung befindet sich in einer Mauerwerkswand. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Stahlbeton Ortbetonwand

Einbauort: Technik ELT 3

1 St EP ..... GP .....

--- Türen Mauerwerk ---

02.02.0050 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, FH+RD**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 59)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau): B 885 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite: >/= 815 mm
Maulweite: 205 mm
Öffnungsrichtung: DIN Links

Türnummern: T.B0.21 / T.B0.26

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/45 mm

Türblatt
- Röhrspantürblatt, einfach gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 45 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: keine Anforderung
- Brandschutz: FH
- Rauchschutz: RD

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Nein
- Panikfunktion: E

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türknauf, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: PZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
Typ: OTS, gem. Ausführungsbeschreibung

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar
- mit absenkbarer Bodendichtung

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türöffnungen befinden sich in bauseits bereits verputzten Mauerwerkswänden. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Mauerwerk

Einbauort: EG, Technik Elt 1, Putzraum

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

2 St EP ..... GP .....

02.02.0060 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, FH+RD, WC D**

Wie Position 02.02.0050 (Seite 66) jedoch:
Türnummer: T.B0.25.1

Anforderung:
- Panikfunktion: keine Anforderungen

Beschlag:
- Bandgegenseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: BZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Weitere Angaben:
- keine Relevanz für Elektro

Einbauort: EG, WC D

1 St EP ..... GP .....

02.02.0070 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, WC H**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 59)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

Gesamtmaße (Rohbau): B 885 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite: >/= 815 mm
Maulweite: 270 mm
Öffnungsrichtung: DIN Links

Türnummern: T.B0.27.1

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/45 mm

Türblatt
- Röhrspantürblatt, einfach gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 45 mm
- Lüftungsgitter: Lüftungsgitter, mit Lamellen nach hinten

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

abgekantet, durchblicksicher Edelstahl matt, LxB ca. 500x100 mm, freie Fläche Aeff min. 200 cm2

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: keine Anforderung
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: keine Anforderung

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Nein
- Panikfunktion: keine Anforderung

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: BZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
- Typ: OTS, gem. Ausführungsbeschreibung

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türöffnung befindet sich in einer bauseits bereits verputzten Mauerwerkswand. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
- Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN
- umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Mauerwerk

Einbauort: EG, WC H

1 St EP ..... GP .....

02.02.0080 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, T.B0.23**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 59)
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, mit folgenden Eigenschaften:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Gesamtmaße (Rohbau): B 885 mm, H 2.135 mm
lichte Durchgangsbreite: >/= 815 mm
Maulweite: 205 mm
Öffnungsrichtung: DIN Links

Türnummern: T.B0.23

Zarge:
- Umfassungszarge 2-teilig
- Zarge aus Stahlblech, Oberfläche grundiert und lackiert
- Farbe reinweiß, RAL 9010
- Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, weiß
- Breite des Zargenspiegeles 30/45 mm

Türblatt
- Röhrspantürblatt, einfach gefälzt
- Oberfläche HPL, RAL 9010 reinweiß
- Türblattdicke ca. 45 mm

Bauphysik / mechanische Eigenschaften:
- Klimaklasse: I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung)
- erf. Schalldämm-Maß: keine Anforderung
- Brandschutz: keine Anforderung
- Rauchschutz: keine Anforderung

Anforderung:
- Flucht-/Rettungsweg: Nein
- Panikfunktion: -

Beschlag:
- Bandseite: Türdrücker, gem. Ausführungsbeschreibung
- Bandgegenseite: Türknauf, gem. Ausführungsbeschreibung

Schließsystem:
Schloss: PZ-Schloss, gem. Ausführungsbeschreibung

Türschließer:
Typ: -

Weitere Angaben:
- mit aufgesetzten Rollenbändern, NICHT mit verdecktliegenden Bändern, Edelstahl, 3-D verstellbar

Anschlüsse (umlaufend):
- Die Türöffnung befindet sich in einer bauseits bereits verputzten Mauerwerkswand. Die Zulassung der Türen ist entsprechend darauf abzustimmen
  Hinterfüllung / Ausstopfen der Zarge mit Mineralwolle als Leistung des AN

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
02	Titel	Innentüren
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

– umlaufende beidseitige Versiegelung der Türzarge mit Acrylfuge, sauber abgezogen und überstreichbar als Leistung des AN, UV beständig

Befestigungsuntergrund: Mauerwerk

Einbauort: EG, Bar

1 St EP ..... GP .....

02.02.0090 **Innentürelement als Drehflügeltür, Röhrenspantür, B 885 mm H 2135 mm, 1fl, Umfassungszarge Stahlblech grundiert und lackiert, T.B0.24**

Wie Position 02.02.0080 (Seite 69) jedoch:
Öffnungsrichtung: DIN Rechts

Türnummern: T.B0.24

Anforderung:
Panikfunktion: E

Einbauort: EG, Lager

1 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 02.02

Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk, Netto: .....

Summe Titel 02

Innentüren, Netto: .....

03 Titel Sonstige Leistungen

03.01 Untertitel Bauschließanlage

03.01.0010 **Leihschließanlage**

Leihschließanlage ein- und ausbauen, einschl. schließbar machen und Vorlahltung, Zentralschlüsselanlage

Anzahl der gleichschließenden Schließzylinder: ca. 140 St
(Einbau in Wohnungseingangstüren und WG Zugangstüren)

Anzahl der Schlüssel: 20 St

Leihschließanlage einbauen (70%) und ausbauen (30%)
Der Ausbau der Leihschließanlage erfolgt nach Anweisung durch die OÜ.

1 psch GP .....

Summe Untertitel 03.01

Bauschließanlage, Netto: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
03	Titel	Sonstige Leistungen
03.02	Untertitel	Anschlagsschablone

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

03.02 Untertitel Anschlagsschablone

03.02.0010 **Anschlagsschablone Bäder Fliesenabschluss**

Herstellen und Liefern einer Anschlagsschablone zur genauen Festlegung des Fliesenabschlusses im Bereich der Türlaibungen der Bäder.

Die Schablone ist dem AN Fliesenarbeiten im Vorfeld zu übergeben. Sie dient zur eindeutigen Bestimmung der Lage des Fliesenabschlusses im Bezug auf die später einzubauenden Türzargen. Sie muss insbesondere die spätere Außenkante der Türzarge eindeutig abbilden, sodass der Fliesenleger erkennen kann, bis zu welcher Linie die Wandfliesen geführt werden dürfen.

Ausführung passend zu den Innentürelementen gemäß Pos. 02.01.0070 und 02.01.0090, insbeondere abgestimmt auf die vorgesehenen Stahl Umfassungszargen mit Maulweite 100 mm und Zargenspiegel 30/45 mm.

Die Schablone ist aus formstabilem Mehrschicht- / Sperrholz Dicke ca. 12-15 mm, herzustellen. Die Länge entspricht der Höhe der Türöffnung

Form und Abmessungen sind so auszubilden, dass die Schablone an der Rohbau-/Trockenbaukante der Türöffnung bzw. Türlaibung eindeutig angesetzt werden kann und die spätere Außenkante des Zargenspiegels auf der Bandgegenseite eindeutig übertragen bzw. angerissen werden kann.

Die Schablone ist sowohl für die linke und rechte Türlaibungsseite verwendbar auszubilden.

Sämtliche für die Herstellung erforderlichen Maße sind durch den AN Tischlerarbeiten Türen auf Grundlage der vorgesehenen Türzarge, der Ausführungsplanung und der tatsächlichen Einbausituation eigenverantwortlich zu ermitteln.

Die Schablone ist dem AN Fliesenarbeiten rechtzeitig vor Beginn der Fliesenarbeiten zur Verfügung zu stellen, ca. 8 Wochen vor dem Ausführungsbeginn des AN Tischlerarbeiten Türen auf der Baustelle.

Einschließlich sämtlicher Materialien, Zuschnitt, Kennzeichnungen, Abstimmungen und Nebenleistungen zur vollständigen und gebrauchsfertigen Herstellung und Übergabe.

10 St EP ..... GP .....

Summe Untertitel 03.02

Anschlagsschablone, Netto: .....

Summe Titel 03

Sonstige Leistungen, Netto: .....

27A **LV** **Tischlerarbeiten Türen**
04 Titel Nachweisarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

04 Titel Nachweisarbeiten

04.01 Untertitel Stundenlohnarbeiten

A0008 ***** Ausführungsbeschreibung zu den Stundenlohnarbeiten**

Ausführungsbeschr.

Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im LV enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.

Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung vom AG angeordnet wurde (zu § 2 Abs. 10 VOB/B).

04.01.0010 **Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0008
STLB-Bau 04/2024 091
Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

20 h EP ..... GP .....

04.01.0020 **Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0008
STLB-Bau 04/2024 091
Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

20 h EP ..... GP .....

Übertrag: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
04	Titel	Nachweisarbeiten
04.01	Untertitel	Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

04.01.0030 **Arbeiter-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0008 (Seite 73)
STLB-Bau 10/2024 091
Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

20 h EP ..... GP .....

04.01.0040 **Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0008 (Seite 73)
STLB-Bau 04/2024 091
Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

20 h EP ..... GP .....

Summe Untertitel 04.01

Stundenlohnarbeiten, Netto: .....

04.02 Untertitel Geräte und Stoffe

A0009 **Hinweis zu den Gerätesätzen**

Ausführungsbeschr.

Die Regelungen zu den Stundenlohnarbeiten gelten für die Abrechnung der Gerätesätze gleichlautend

Weiter gitl, dass das An- und Abfahren der Geräte nicht gesondert vergütet wird.

04.02.0010 **Bosch-, Hiltihammer o.vgl. mit Verbrauchsmaterial**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0009
Bosch-, Hiltihammer o.vgl. mit Verbrauchsmaterial

10 h EP ..... GP .....

04.02.0020 **Winkelschleifer / Flex**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0009
Winkelschleifer / Flex mit Verbrauchsmaterial

10 h EP ..... GP .....

Summe Untertitel 04.02

Geräte und Stoffe, Netto: .....

27A	**LV**	**Tischlerarbeiten Türen**
04	Titel	Nachweisarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Titel 04

Nachweisarbeiten, Netto: .....

LV-Zusammenfassung

27A LV Tischlerarbeiten Türen

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel**	**Übergeordnete Leistungen**	37	.....
01.01	Untertitel	Erweiterte Baustelleneinrichtung	37	.....
01.02	Untertitel	Projektabwicklungsmethodik	38	.....
01.03	Untertitel	Technische Bearbeitung	40	.....
01.04	Untertitel	Muster	43	.....
01.05	Untertitel	Dokumentation	43	.....
02	**Titel**	**Innentüren**	45	.....
02.01	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Trockenbau	45	.....
02.02	Untertitel	Umfassungszarge Stahl Ortbeton / Mauerwerk	59	.....
03	**Titel**	**Sonstige Leistungen**	71	.....
03.01	Untertitel	Bauschließanlage	71	.....
03.02	Untertitel	Anschlagsschablone	72	.....
04	**Titel**	**Nachweisarbeiten**	73	.....
04.01	Untertitel	Stundenlohnarbeiten	73	.....
04.02	Untertitel	Geräte und Stoffe	74	.....

Summe LV 27A Tischlerarbeiten Türen

	Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel	zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
.....	**Angebotssumme, Brutto:**	EUR	.....

Anbieter - Unterschrift